

Wenn Dir im Kampf der Leidenschaft  
Das Herz droht zu zerpringen,  
Dann laß nicht ab bis Dir's gelingt  
Dich selber zu bezwingen.

Stelzer.

(S. Fortsetzung.)

## Leben.

Roman von C. von Ris-Rilay.

Langsam war ihr Plan im Laufe des Winters gereift. Fast schien es, als habe sich das Geschick selber für sie verwandt. Vor etwa sechs Wochen war in einer der Zeitungen eine Annonce erschienen, in welcher Thora die Verwirklichung ihrer Wünsche sah. Es wurde auf ein Gut in Ostpreußen eine Gesellschafterin gesucht und als Hauptforderung eine gründliche Kenntnis der russischen Literatur gesetzt. Sie hatte sofort ihre Zeugnisse ein- gesandt und bald war auch die Antwort gekommen. — Vorteilhaftige Bedingungen mit der Aufforderung unver- züglich die Stellung anzutreten.

Da hatte Thora der Großmutter davon Mitteilung gemacht und hinzugefügt, sie könne nur dann ruhig gehen, wenn die Kloufina sich entschloße, sie zu vertreten. Die Großmutter hatte nichts erwidert als: „Wie du willst, mein Kind.“ — Sie hatte also ihre Zustimmung gegeben — warum zitterte aber der Ton der leisen, schwachen Stimme noch immer in Thoras Herzen nach?

Der Kaffee war gebracht. Er schmeckte gut und auch die Semmeln mündeten vortrefflich. Thoras Lebensgeister stiegen. Wie freundlich blickte das helle Frühlingsgrün der Bäume durchs Fenster! Der Wagen konnte auch bald eintreffen. — sie mußte sich beeilen, ihre Toilette wieder in Ordnung zu bringen.

Sie trat in das nebenanstoßende winzige Damen- zimmer.

Sie war noch nicht fertig, da vernahm sie Räderrollen. Sie lugte vorsichtig zum Fenster hinaus.

Vor der Treppe hielt ein leichtes mit einem prächtigen Kopfen bespanntes Wägelchen. Ein junger Mann in hellem Sommeranzug und hohen Reitstiefeln schwang sich vom Ausschloß herunter. Ein Diener konnte es nicht sein, seine Haltung war vornehm, seine Bewegungen selbstbewußt. Wohlgefällig musterte Thora die hohe, feistige Gestalt. Ein echter Ostgermane, blond, mit blauen Augen, dazu der übliche in die Höhe gewirkelte Schnurrbart.

„Goda“, hörte sie ihn rufen, „ist niemand da, um das Pferd in Empfang zu nehmen?“

Ein Junge lief herbei, und ihm die Zügel zuwerfend, verschwand der Fremde ins Haus.

Thora trat aus dem Damenzimmer. Im Restau- rationslokale war das Fenster aufgerissen und der junge Mann lehnte hinaus. Bei Thoras Eintritt wandte er sich um und ein rascher Blick überflog ihre Gestalt.

„Ich irre mich wohl nicht“, sagte er sich verbeugend, „daß ich die Ehre habe, das jüngste Opfer vor mir zu sehen?“

Thora fühlte sich durch diese familiäre Anrede ver- legt und antwortete kühl:

„Wenn Sie damit die neue Gesellschafterin meinen, bin ich es allerdings — Thora Mellingshoff.“

„Ach so, bitte um Entschuldigung!“ lachte der junge Mann, „die Präliminarien sind übergegangen worden. Ge- statten Sie mir also, mich Ihnen vorzustellen —: Herbert von Rabenschott, Neffe des Besitzers des Gutes Raben- schotten und auch Neffe von dessen Schwester Baronesse Sidonie von Rabenschott, die sehr lebhaft auf Ihr Er- scheinen wartet. . . Zur weiteren Charakteristik sei ge- sagt, daß ich mich unter der Aufsicht meines gestrengen Herrn Onkels zum perfekten Landwirt ausbilde und wir folglich Hausgenossen, und wie ich höre, sogar Stuben- nachbarn sein werden.“

Thora hatte während der Rede schweigend ihren Hut aufgesetzt.

„Bitte noch um einige Augenblicke Geduld“, rief der junge Rabenschott, „haben Sie denn schon geträufelt? Schade. — Wollen Sie es nicht doch noch mit einem Beesteeal versuchen? Ich habe riesigen Appetit, und bis wir nach Hause kommen, ist es noch lang. Kellner, zwei Beesteeal mit Kartoffeln!“

Er wandte sich zur Tür.

„Wis Leben in die Bude kommt, muß ich mal nach- sehen, was aus meinem Gaul geworden ist. Und wenn's zu lange währt, genieren Sie sich nicht, Fräulein Mellingshoff, und machen Sie Radau.“

Thora sah ihm belustigt nach. Die sein ganzes Wesen durchdringende Lebensfreude wirkte suggestiv.

Es wurde nicht nötig, Radau zu machen, denn als der junge Mann zurückkehrte, war der Tisch gedeckt und der Kellner trug das Verlangte auf. Während sie sich gegenüber saßen und es sich schmecken ließen, flog manch veritabler Blick hinüber und herüber. Rabenschotts Ausdruck wurde immer strahlender. Als sich ihre Augen einmal begegneten, lachte er über das ganze Gesicht.

„Verzeihung, mein Fräulein, ich habe aber meine Freude an Ihnen. Sie haben etwas so Frisches, Ur- wüchsiges, schon in der Art, wie Sie Ihr Beesteeal attackieren. . . Es tut mir wirklich leid — übrigens, wenn ich Sie so ansehe, bin ich überzeugt, Sie heißen sich durch.“

„Was meinen Sie damit? Sie machen mir wahr- haftig Angst.“

„O, angst ist mir nicht um Sie. Halten Sie nur immer die Zähne scharf gewetzt, und die Faust in der Tasche geballt“, er machte die Bewegung nach, „dann wird's schon gehen.“

„Aber um Himmelswillen“, rief Thora etwas be- unruhigt, „erklären Sie sich deutlicher — was sieht mir denn bedor? Gaben schon einige vor mir Schiffbruch gelitten?“

Rabenschott hob die Augen himmelnd empor.

„Wer kennt die Völker, zählt die Namen. . .? Ich will Ihnen was sagen! Ich komme mir wie ein junger nicht ganz abgehärteter Metzgerknecht vor, der eine Lieferung junger Kälbchen an den Schlachthof zu be- sorgen hat. Es tut ihm leid um die hübschen Tierchen, die so ahnungslos ihrem Geschick entgegengehen —“

Thora lachte herzlich auf.

„So ahnungslos doch nicht, denn Sie scheinen sich ja die größte Mühe zu geben, sie über ihre Lage aufzu- klären!“

„Eigentlich befasse ich mich nicht damit. Mein Grund-“

satz für mich und andere ist: lebe für den Augenblick und gräme dich nicht um den nächsten. Jedoch in Ihrem Falle —“

„In meinem Falle?“

Der junge Mann zog an seinem Schnurrbart. „Sehen Sie, ich glaube, wir könnten miteinander gut auskommen. — Und da möchte ich Sie doch gewappnet wissen. Ubrigens lassen Sie es sich gesagt sein — im Fall der Not finden Sie stets Bundesgenossen an uns, Alice und mir.“

„Wer ist Alice?“

„O, das süßeste, beste Geschöpf auf der Welt, mein Päschen Alice, — eines Herzens mit allem, was da kreucht und flucht und Oden hat. . .“ Er zog die Uhr. „Sie hat mir auch die wichtigsten Grüsse an Sie aufgetragen, und hat Sie doch noch nie gesehen. — Wir müssen uns aber aufmachen, um nicht zum Mittagstisch zu spät zu kommen.“

Fünf Minuten später stand der Korbwagen vor der Treppe. Das Gepäck wurde aufgeladen und Thora nahm an Rabenschotts Seite Platz. Von feier Hand geführt, bog der Korb um das Stationsgebäude auf die Chaussee, welche von langen, schmurgeraden Pappeln eingefast im Sonnenlichte weiß erglänzte. Weit dehnten sich zu beiden Seiten die Felder. Hier und da blinkte in der Ferne ein Kirchthurm oder ging eine Windmühle. Aus freundlicher Dorfschaften bald unmittelbar an der Straße, bald etwas abseits gelegen, boten Hähne einen kräftigen Morgen- gruß.

Ein Geruch von Erde und frischem, sprossendem Leben berührte Thora mit einer eigentümlichen Empfindung der Luft. Es war ein Verden, der Frohsinn des noch nicht Ausgereisten, das in tausend Zungen zu ihr sprach. Die leichte Morgenluft, die ihr entgegenfächelte, hatte etwas Spielendes, Neckisches. Thora fühlte sich plötzlich so jung, so stark.

Sie blickte ihren Gefährten an. Die Sonne beschied sein frisches, leicht gebräuntes Gesicht, — sein aufwärts strebender Schnurrbart verlieh ihm etwas Übermütiges, Neckes.

Er hatte schweigend das Pferd gelenkt, eine Zigarette zwischen den Zähnen, und wandte jetzt sein Gesicht zu Thora.

„Was meinen Sie, mein Fräulein? Ich habe den Apollo im Großvaterschritt nach der Station gehen lassen. Jetzt wirft er Kopf und Weine in die Höhe — sollten wir ihm nicht den Willen lassen?“

Thora lachte ihn vergnügt an.

„Wenn es der Apollo nun einmal will. . .“

Der junge Mann loderte die Zügel und der Korb schoß nun dahin, als hätte er nur darauf gewartet, des leichten Zwanges entledigt zu sein. Seine Nase blinkten, als berührten sie den Boden nicht, — in rasender Ge- schwindigkeit flogen die Gehölze vorüber. Hier und da schallte ein Johlen und Schreien aus bewundernden Reihen nach.

Der Atem wollte Thora vergehen, sie fühlte aber keine Furcht, — in dieser Sezjagd lag etwas Treibendes, Über- quellendes, wie Jugenddrang. Sie hielt ihren Hut mit beiden Händen fest und lachte.

Nach einer Viertelstunde wurde das Pferd ruhiger und setzte sich in langsameren Trab.

(Fortsetzung folgt.)

## Seiden-Haus M. Marchand,

36 Langgasse 36.

Die bei der Inventur

## zurückgesetzten Jupons

werden unter Einkauf abgegeben.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,  
Walkmühlstr. 13, Emserstr. 51,  
empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und  
Arbeiter: Körbe jed. Art u. Größe, Bürsten-  
waren, als Besen, Schrubber, Abseife-  
bürsten, Wurzelbürsten, Aufschmierer, Kleider-  
und Wischbürsten zc. zc., ferner Fußmatten,  
Klopfer, Strohfelle zc. zc.

**Roßhufe** werden schnell u. billig  
neu gestochen, Korbreparaturen gleich  
und gut ausgeführt.  
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt  
und wieder zurückgebracht. F 228

**Der Frauenbart**

wird entfernt durch  
Apotheker Blum's  
**Enthaarungsmittel.**

Kocht à Flacon 1 Mk. in der  
Flora-Drogerie, Gr. Burgstr. 5.

**Elegante Fracks**  
in allen Größen zu verkaufen. 137  
**Julius Sulzberger,**  
Herren- u. Knaben-Garderoben,  
Am Römerthor 4, nahe der Langgasse.

**Badhaus zum Kranz,**

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.  
**Thermal-Bäder à 60 Pf.,**  
ganz neu eingerichtet. 94  
Möblierte Zimmer I. Etage.

Bei jeder Witterung macht  
**Albion**  
die Hände blendend weiß.  
Kocht à Flacon 60 Pf., Doppelfl. 1 Mk.  
in Apotheker Blum's Flora-Drogerie,  
Große Burgstraße 5.

**Bildereinrahmen**  
best und billigst.

**Rahmenleisten - Lager**

vom einfachsten bis hochellegantesten Profil.

**Sezessions-Rahmen,**  
**Jugendstil,**

werden extra angefertigt zu jedem Bild (Original-  
Rahmen).

**Musterbilder verkäuflich.**  
**Toiletten-Spiegel,**

reichste Auswahl.  
**Photographierahmen,**

letzts das Neueste und Modernste.  
**Neuvergoldungen, Renovieren zc.**

**Bilder-Einrahmung**  
mit Schutz gegen Staub und Rauch.

**Heinr. Reichard, F. Alsbach,**  
Königl. Hof-Goldverleger,  
Spiegelgasse, 3032

Tannusstraße 18, neben Tannusapothek.

**Freiburger  
Brezel,**

täglich frisch,  
per Paket 16 Pf.

**Bosson, Kirchgasse 42.**

**Kein Husten mehr.**

**E. Walther's Fichtennadelbonbons**  
sind bei Husten u. Heiserkeit empfehlens-  
werth. Zu haben à 30 u. 50 Pf. bei: Apotheker  
**Otto Siebert.** F 48

# Mainzer Karneval-Verein.



Sonntag, den 24. Januar, Abends 7 Uhr, in der  
**Karrhalla (Stadthalle):**  
**Großes karnevalistisches Konzert.**  
 Abhängen von Chorliedern.  
 Saal- und Kassen-Öffnung 6 Uhr.  
 Eintrittspreis 1 Mt. (No. 1820) F 28



Wirklich  
 prachtvoll,  
 dieser  
 neue  
**Lederputz  
 Glosine**

Fabrikanten: Schmitz-Bonn Söhne,  
 Duisburg a. Rh.

1,000,000 Feldbrandsteine,  
 Melasformat, fr. Schiff jeder Abfertigung, liefert  
**H. Vols, Oberheim (Abteufen).**

**Blutarmen u. Kranken**  
 ärztlich empfohlen.  
 Flasche 1.00 u. 2.10,  
 steht unter ständiger  
 Kontrolle des  
 Gerichts-Chemikers  
**Dr. Rischhoff,**  
 k. u. k. Hofapotheker  
**Taunus-Apotheke**  
 und **A. Hofacker,** Gneisenaustraße 10.  
 50 Liter, 1.14, sofort billig abzugeben. An-  
 gebot 2-4 Uhr Nachmittags Gießhüttenstraße 19.

**Für die sparsame Hausfrau!**  
 empfiehlt das  
**Obst- und Gemüse-Geschäft**  
 Seimundstraße 36

Blumenkohl	55-80 Pf.
Weißer Kohlen	per Wfd. 4
Weißer Mören	6
Rohr Mören	6
Schwammkürzel	15
Wolfskohl	14
Rotkraut	per Stück 10-25
Wirsing	6-12

Alle hier nicht angeführten Artikel zu ganz  
 enorm billigen Preisen.

**Jede Dame sieht**  
 bei dem Shampooiren und Frisiren  
 vollständig separat.  
**Shampooiren**  
 mit den angezeichneten Trocken-Apparaten  
 M. 1.50, im Abonnement 1/2-Dt.-Rarten  
 M. 6.—  
**Gustav Herzog, Friseur,**  
 Friedrichstraße 37, neben W. Schneider,  
 Telefon 3014.

**Masken-Verleih-Anstalt**  
 von **Jakob Fuhr, Goldg. 12.**  
 Empfehle dieses Jahr sehr viele  
 große Masken, in Herren- u. Damen-  
 Kostümen, Dominos, Preisangebot,  
 originelle Gesichtsmasken u. s. w.

Gingemachte Weiberübren, Buppen-  
 frout, Salz u. abendliche Bollen,  
 prima Sauerkraut billig z. h. bei **Fritz Weck,**  
 Frankfurterstraße 4, u. **Robert Weck,** Ecke der  
 Gerber- und Lugenburgerstraße.

## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jahrstraße:**  
 Wenzel, Gmferstr. 48.
- Adelheidstraße:**  
 Jung Wwe. Raaf., Ecke Adelheid-  
 Nicolas, Ecke Karlsruh.;  
 Bramer, Ecke Schiersteinerstr.;  
 Schmidt, Oranienstr. 18.
- Adlerstraße:**  
 Groß, Ecke Schwalbacherstr.;  
 Dönges, Ecke Dirschgraben;  
 Schiebeler, Ecke Schachtstr.
- Adolphsallee:**  
 Jung Wwe. Raaf., Ecke Adelheid-  
 Brodt, Albrechtstr. 16; [Straße];  
 Groß, Ecke Goethestr.;  
 Kirsh, Schlichterstr. 16.
- Albrechtstraße:**  
 Brodt, Albrechtstr. 16;  
 Stuntenohl, Ecke Moritzstr.;  
 Hill, Ecke Lugenburgerstr.;  
 Kolb, Albrechtstr. 42.
- Am Römerthor:**  
 Urban, Am Römerthor 2
- Bahnstraße:**  
 Wötgen, Friedrichstr. 7;  
 Engelmann, Bahnhofsstr. 4.
- Bertramstraße:**  
 Pring, Ecke Neuenroderstr.;  
 Genschel, Ecke Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:**  
 Genschel, Ecke Bertramstr.;  
 Köpfer, Ecke Bleichstr.;  
 Helbig, Ecke Blücherstr.;  
 Becker, Ecke Hermannstr.;  
 Jung, Ecke Moritzstr.;  
 Lang, Wehrstr. 51;  
 Geuer, Frankenstr. 28.
- Bleichstraße:**  
 Scherger, Ecke Seimundstr.;  
 Weimer, Ecke Walramstr.;  
 Köpfer, Ecke Bismarck-Ring.
- Blücherstraße:**  
 Helbig, Ecke Bismarck-Ring;  
 Heinrich, Blücherstr. 24.
- Bülowsstraße:**  
 Ehl, Bülowsstr. 7;  
 Ehrmann & Henschemer, Ecke  
 Hauptstr.;  
 Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Castellstraße:**  
 Wenzel, Castellstr. 10.
- Dambachthal:**  
 Gendrich, Ecke Kapellenstr.
- Dolansstraße:**  
 Wötgen, Friedrichstr. 7.
- Dogheimerstraße:**  
 Berghäuser, Ecke Zimmermannstr.;  
 Fuchs, Ecke Seimundstr.;  
 Häger, Ecke Karlsruh.;  
 Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.
- Dreiwaldenstraße:**  
 Weber, Göttenstr. 4.
- Drudenstraße:**  
 Ackermann, Drudenstr. 8;  
 Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Eleonorenstraße:**  
 Pring, Ecke Bertramstr.

- Gmferstraße:**  
 Ackermann, Drudenstr. 8;  
 Wenzel, Gmferstr. 48.
- Gaulbrunnenstraße:**  
 Fischer, Kirchg. 30;  
 Engel, Ecke Schwalbacherstr.
- Feldstraße:**  
 Herrmann, Feldstr. 2;  
 Giese, Ecke Kellerstr.;  
 Forts, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:**  
 Rudolph, Ecke Walramstr.;  
 Weiske, Frankenstr. 17;  
 Geuer, Frankenstr. 28;  
 Weck, Frankenstr. 4.
- Friedrichstraße:**  
 Wötgen, Friedrichstr. 7;  
 Philipp, Ecke Neugasse;  
 Weisiegel, Ecke Schwalbacherstr.
- Gemeindebadgäßchen:**  
 Alexi, Richelsberg 9.
- Gerichtsstraße:**  
 Wenzel, Oranienstr. 21.
- Guisenaustraße:**  
 Stupp, Poststr. 27.
- Gordenstraße:**  
 Weber, Gordenstr. 4;  
 Genschel, Ecke Bertramstr. und  
 Bismarck-Ring.
- Goethestraße:**  
 Krieger, Goethestr. 7;  
 Groß, Ecke Adolphsallee;  
 Kees, Ecke Moritzstr.;  
 Sauter, Ecke Oranienstr.
- Grabenstraße:**  
 Schaud, Neugasse 17.
- Gustav-Adolfstraße:**  
 Horn, Ecke Hartingstr.
- Hartingstraße:**  
 Robert Wwe., Philippbergstr. 29;  
 Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.
- Helenenstraße:**  
 Dorn, Helenenstr. 22;  
 Oruel, Wehrstr. 7.
- Hellmundstraße:**  
 Bürgener, Hellmundstr. 27;  
 Haybach, Ecke Wehrstr.;  
 Scherger, Ecke Bleichstr.;  
 Häger, Ecke Hermannstr.;  
 Fuchs, Ecke Dogheimerstr.;  
 Weck, Frankenstr. 4.
- Herderstraße:**  
 Lang, Körnerstr.;  
 Weck, Ecke Lugenburgerstr.;  
 Horn, Richstr. 21.
- Hermannstraße:**  
 Becker, Ecke Bismarck-Ring;  
 Fuchs, Walramstr. 12;  
 Häger, Ecke Hellmundstr.;  
 Köhler, Hermannstr. 15.
- Herrngartenstraße:**  
 Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:**  
 Dönges, Ecke Adlerstr.;  
 Petry, Steingasse 6.
- Hochstraße:**  
 Alexi, Richelsberg 9.

- Jahnstraße:**  
 Lang, Ecke Karlsruh.;  
 Schmidt, Ecke Wehrstr.;  
 Schneider, Jahnstr. 46.
- Kaiser Friedrich-Ring:**  
 Kuhn, Körnerstr. 6;  
 Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2;  
 Schneider, Jahnstr. 46;  
 Wötgen, Ecke Lugenburgerstr.
- Kapellenstraße:**  
 Gendrich, Ecke Dambachthal.
- Karlstraße:**  
 Nicolas, Ecke Adelheidstr.;  
 Lang, Ecke Jahnstr.;  
 Hund, Richstr. 8;  
 Keef, Ecke Rheinstr.;  
 Häger, Ecke Dogheimerstr.
- Kellerstraße:**  
 Wendt, Ecke Stützstr.;  
 Giese, Ecke Feldstr.
- Kirchgasse:**  
 Wirth Raaf. (Fr. Laupis), Ecke  
 Rheinstr.;
- Kirchgasse 30:**  
 Fischer, Kirchgasse 30;  
 Staßen, Kirchgasse 51.
- Körnerstraße:**  
 Lang, Körnerstr.;  
 Kuhn, Körnerstr. 6.
- Lahnstraße:**  
 Wenzel, Gmferstr. 48.
- Lehrstraße:**  
 Petry, Ecke Dirschgraben.
- Luzemburgstraße:**  
 Weck, Ecke Herberstr.;  
 Hill, Ecke Albrechtstr.;  
 Kolb, Albrechtstr. 42;  
 Wötgen, Kaiser Friedr.-Ring 52.
- Mainzer Landstraße:**  
 Ehrengard, städtische Arbeiter-  
 Wohnhäuser.
- Marktstraße:**  
 Schaud, Neugasse 17.
- Mauergasse:**  
 Lutz, Mauergasse 9.
- Mauritiusstraße:**  
 Minor, Ecke Schwalbacherstr.
- Michelsberg:**  
 Wötgen, Ecke Schwalbacherstr.;  
 Alexi, Richelsberg 9.
- Moritzstraße:**  
 Linnenlohi, Ecke Albrechtstr.;  
 Weber, Moritzstr. 18;  
 Kees, Ecke Goethestr.;  
 Lang, Moritzstr. 70;  
 Wenzel, Moritzstr. 64;  
 Richter Wwe., Moritzstr. 60.
- Museumstraße:**  
 Wötgen, Friedrichstr. 7.
- Nerostraße:**  
 Speckten, Nerostr. 12;  
 Müller, Nerostr. 23;  
 Kimmel, Ecke Röberstr.
- Nettelbachstraße:**  
 Beckl, Bestendstr. 36.
- Neugasse:**  
 Philipp, Ecke Friedrichstr.;  
 Schaud, Neugasse 17;  
 Spis, Schulgasse 2;  
 Lang, Mauergasse 9.

- Nicolassstraße:**  
 Gernand, Herrngartenstr. 7;  
 Krieger, Goethestr. 7;  
 Kirsh, Schlichterstr. 16.
- Oranienstraße:**  
 Schmidt, Oranienstr. 18;  
 Sauter, Ecke Goethestr.;  
 Wenzel, Oranienstr. 21.
- Philippbergstraße:**  
 Robert, Philippbergstr. 29;  
 Horn, Ecke Harting- und Gustav-  
 Adolfstr.;
- Platterstraße:**  
 Friedrich, Platterstr. 42;  
 Wenzel, Castellstr. 10;  
 Roth, Philippbergstr. 9.
- Querstraße:**  
 Müller, Nerostr. 23.
- Rheinstraße:**  
 Wirth Raaf. (Fr. Laupis), Ecke  
 Keef, Ecke Karlsruh.; [Kirchg.];  
 Seub, Ecke Wehrstr.
- Richstraße:**  
 Hund, Richstr. 8;  
 Horn, Richstr. 21;  
 Feig, Richstr. 20.
- Röderstraße:**  
 Cron, Ecke Römerberg;  
 Kiffel, Röberstr. 27;  
 Kimmel, Ecke Nerostr.
- Römerberg:**  
 Krug, Römerberg 7;  
 Cron, Ecke Röberstr.;  
 Emmel, Schachtstr. 81.
- Roonstraße:**  
 Rannand, Ecke Poststr.;  
 Diederichsen, Ecke Bestendstr.;  
 Wilhelm, Bestendstr. 11;  
 Ehrmann & Henschemer,  
 Bülowsstr. 2.
- Saalgasse:**  
 Stücker, Saalg. 24/26;  
 Fuchs, Ecke Webergasse;  
 Steffens (Filiale der Rollerei von  
 Dr. Köster & Reimund),  
 Webergasse 35.
- Schachtstraße:**  
 Schiebeler, Ecke Adlerstr.;  
 Emmel, Ecke Römerberg.
- Scharnhorststraße:**  
 Wagner, Scharnhorststr. 7;  
 Ehl, Bülowsstr. 7;  
 Ackermann, Ecke Bestendstr.;  
 Auerbach, Ecke Poststr.
- Schiersteinerstraße:**  
 Bramer, Adelheidstr. 76.
- Schulgasse:**  
 Spis, Schulgasse 2.
- Schwalbacherstraße:**  
 Groß, Ecke Adlerstr.;  
 Wötgen, Ecke Michelsberg;  
 Minor, Ecke Mauritiusstr.;  
 Engel, Ecke Gaulbrunnenstr.;  
 Weisiegel, Ecke Friedrichstr.
- Sedanplatz:**  
 Faust, Sedanstr. 9;  
 Lang, Wehrstr. 51;  
 Hofmann, Bestendstr. 1;  
 Kämpfer, Seerobenstr. 5.
- Sedanstraße:**  
 Faust, Sedanstr. 9;  
 Fischer, Walramstr. 81.

- Seerobenstraße:**  
 Klingelhöfer, Seerobenstr. 16;  
 Kämpfer, Seerobenstr. 5;  
 Ehrmann & Henschemer, Ecke  
 Bülowsstr. 2.
- Steingasse:**  
 Petry, Steingasse 6;  
 Ernst, Steingasse 17.
- Stützstraße:**  
 Wendt, Ecke Kellerstr.
- Taunusstraße:**  
 Schmidt, Taunusstr. 47.
- Walzmühlstraße:**  
 Wenzel, Gmferstr. 48.
- Walramstraße:**  
 Fischer, gegenüber Sedanstr.;  
 Rudolph, Ecke Frankenstr.;  
 Fuchs, Walramstr. 12;  
 Knapp, Ecke Wehrstr.;  
 Weimer, Ecke Bleichstr.
- Webergasse:**  
 Fuchs, Ecke Saalgasse;  
 Steffens (Filiale der Rollerei von  
 Dr. Köster & Reimund),  
 Webergasse 35.
- Wehrstraße:**  
 Kiffel, Röberstr. 27.
- Weisenburgstraße:**  
 Faust, Sedanstr. 9.
- Wehrstraße:**  
 Haybach, Wehrstr. 22;  
 Knapp, Ecke Walramstr.;  
 Lang, Wehrstr. 51;  
 Oruel, Wehrstr. 7.
- Westendstraße:**  
 Hofmann, Bestendstr. 1;  
 Diederichsen, Ecke Roonstr.;  
 Wagner, Scharnhorststr. 7;  
 Ackermann, Ecke Scharnhorststr.;  
 Beckl, Ecke Nettelbachstr.;  
 Wilhelm, Bestendstr. 11.
- Wörthstraße:**  
 Seub, Ecke Rheinstr.;  
 Schmidt, Ecke Jahnstr.
- Yorkstraße:**  
 Rannand, Ecke Roonstr.;  
 Jung, Ecke Bismarck-Ring;  
 Auerbach, Scharnhorststr. 12;  
 Stupp, Ecke Gneisenaustr.
- Zimmermannstraße:**  
 Berghäuser, Ecke Dogheimerstr.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in einer Morgen- und Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatlich mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr. Sämtliche Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen jederzeit entgegen.

Oberrheiner Holzverarbeitung, Sonnenberg, Donnerstag, den 23. d. Mts., 11 Uhr...

Streng reell! Möbel jeglicher Art, complete Betten

liefert frachtfrei direct an Privats ohne Zwischenhändler reell und billig große Leistungsfähige auswärtsige Möbelfabrik

unter günstigsten Bedingungen u. strengster Discretion auf monatliche oder vierteljähr. Ratenzahlungen ohne Erhöhung des wirklich reellen Preises.

„Deutscher Hof“, Goldgasse: Großes Preisvergnügen.

Wollen Sie wirklich eine reizschmeckende Suppe essen...

wirklich eine reizschmeckende Suppe essen, dann nehmen Sie die vorzüglichsten

Weiner's Suppen-Nudeln und Eier-Ribeln

welche täglich aus nur frischen Eiern und Mehl, ohne sonstige Zusätze, hergestellt werden im

Herzogthum- u. Conservenhaus eigene Fabrikation C. Weiner eigene Fabrikation

Rheingauer Hof. Heute: Mehl suppe.

Restaurant zum Rosengärtchen, Taunusstraße 42.

Heute Abend: Mehl suppe.

Morgens: Weißfleisch, Kraut, Bratwurst und Schweinepfiffer, wozu freundlich einladet Louis Wiebecke, Koch.

Restaurant zum neuen Adler. Heute Mehl suppe.

Morgens Weißfleisch, Bratwurst mit Kraut u. Schweinepfiffer, wozu freundlich einladet Jacob Wüst, Kochbestr. 1.

Heute Mehl suppe.

Morgens Weißfleisch, Bratwurst mit Kraut u. Schweinepfiffer, wozu freundlich einladet Jacob Wüst, Kochbestr. 1.

Heute großes Schlachtfest.

wozu freunbl. einladet Conrad Deintz, Restaur., „Drei Adlge“, Marktstraße 23.

Heute Samstag Abend von 6 Uhr ab: Mehl suppe.

alle Sorten frische Hausmacher Wurst bei F. Rudach, Balkenstr. 22, Loden.

Gasthaus zum Arthol, Marktstraße 20.

Samstag Mehl suppe, wozu freundlich einladet Martin Krieger.

Kloster Clarenthal. Heute Samstag und morgen Sonntag: Mehl suppe.

wozu höfl. einladet Ph. Boss, „Zum Sägerhaus“.

Restauration Waldhorn, Kloster Clarenthal. Heute Samstag: Mehl suppe.

wozu freundlich einladet Joh. Ostermayer.

Kräutiger Mittagsstisch à Wort 1.20, bei Weinprobe von 10 Worten 1.10, bei Anlenbung in's Haus per Wort 10 Pf. mehr. H. Büttgenbach, Ceconom, Garrison-Casino, Dogheimstraße 8.

Doll. Weinchen 10 Pfund 8 Mk., Rosäpfel 10 Pfund 2 Mk., Kronen Stüd 5 Pf., Duz. 50 Pf., Sp. America-Branden Pfund 55 Pf., Ital. Weinchen 25 Pf., Weißwein-Champagner 1/4 Hl. 1.10 Mk., 1/2 Hl. 1.20 Mk., Carl Mattmer, Aremburgstr. 5, Ecke Herderstr.

In Speisekartoffeln per Centner 8 Mark bei Hans Gosaut Geisberg.

Der Kauf

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein in Verkehr. Str. gelegenes Cigarren- und Papier-Geschäft veränderungsb. b. zu verk. Offerten unter T. 707 an den Tagbl.-Verlag.

Ein mittelschweres Pferd in guter Condition, geeignet für Geschäft oder Landwirthschaft, zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 8.

Ein Pferd, dunkelbraun, ohne Abzeichen, eine Stute, 4-jährig, Oldenburger Rasse, 1.78 cm h., aut eingefahren, ein- u. zweispännig, sehr frei, ein Fohlen, Oldenburger Rasse, 1/2-jährig, ohne Abzeichen, und eine Stute zu verk. Georg Philipp Kühn, Dauborn.

Güter schon gezeichnete junger Kox (Nabe) billig zu verkaufen Reingerstraße 14.

Ein billiger Fughund zu verkaufen Weherraße 50, Loden.

Russische Windhunden, Stamm, für Mk. 120 a. verk. Off. u. N. 698 an den Tagbl.-Verlag.

Dachhund, redbraun, edle Rasse, 6 1/2 Monat alt, französischer Herkunft, billig zu verkaufen. Offerten unter P. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Zwerghündchen, Spitz, zu verkaufen, 15 Centimeter hoch, Bekringsstraße 33.

Belegenheitskauf.

Eine fast neue goldene Damen-uhre billig zu verkaufen Römerstraße 34, St. 2 St. 1.

Ein gut getragener Heberstecher, für härtere Berlen, bill. zu verk. Bekkringsstr. 48, Bäderlahen.

Pracht-Anzug, fast neu, für comp. Herrn billig abzugeben Friedrichstraße 46, Loden.

Gut erhaltene Bilder i. mittl. Gr. abzug. Hermannstraße 2, 2 r.

Blaues Kleid, mittlere Figur, fast neu, sofort zu verkaufen. Zu erfragen Weherraße 36, 2 r.

Wachsen-Anzug (Roccoco), n. Figur, billig zu verkaufen Röderstraße 1.

Ho. Wachsen-Goh, au. n. Harenstr. 7, Loden, Offenerstraße 21, zu verk. Harenstr. 41, 2 r.

Wodr. hohe Stühle, d. d. g. l. langer Mantel, für ar. Fig., Kuhl. pass., b. s. d. Dogheimstr. 51, 2.

Wodr. Kasse, 16. u. 17. Jahrg., f. d. Hälfte d. 2. abzug.; dazu aravit 48 Seite Weite Welt u. 20. u. 21. Jahrg. Volkstümlich 22.

Sautchn. Werte billig abzugeben Wöllippsstraße 18, 2. St. (2 bis 6 Radam.).

Güter Smyrna-Tepich, 5,18 x 3,82 (ganz neu), sehr preiswerth zu verkaufen. Gest. Anfragen erbeten unter N. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Umgebenhaider ist ein gut erhaltener Flügel, sehr geeignet für Gesang-Berein, für 300 Mk. zu verk. Anzulegen von 11-1 Uhr. Näb. im Tagbl.-Verlag. Yo

Ein gut erb. Gramophon b. zu verkaufen Dogheimstraße 80 bei Lad.

Günstigste Kaufgelegenheit.

Um zu räumen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen: 2 eleg. Schlafzimmers-Einrichtungen früher 650 Mk., jetzt 550 Mk., 6 Rugh-Nischbetten mit Spr., 3-tb. Naarm. u. Keil fr. 120, jetzt 92.50, 6 mod. Betten fr. 135, jetzt 110, 2 Rugh-Nischschr. fr. 65, jetzt 52, 2 Kamelstohlensofas fr. 85, jetzt 65, 2 Rugh-Bettcous fr. 65, jetzt 48, 1 Rugh-Büffel fr. 280, jetzt 220, 1 Goh-Büffel fr. 280, jetzt 200, 1 Herren-Schreibtisch fr. 120, jetzt 95, 6 Sophas fr. 25, f. 17.50, 2 Ausgahische fr. 35, j. 26, 1 Rugh-Schreibtisch fr. 140, j. 100, ca. 30 hohe Teumang fr. 65-85, j. 40-60, eine gr. Anzahl Spiegel riesig billig, last. Kleiderschr. von 18 Mk. an, Delgemälde, Stahl- u. Kupferstichbild., Näh-, Seidier-, Bauernische, Schreib- u. Malierst., Bänkelst., Gläsern, Handtaschen, zc. riesig bill. P. H. Seibel, Bickstr. 6, Ecke Heilmundstr.

Schlafzimmer-Einrichtung.

solid geord., billig zu verk. Helenestr. 28, Hinterh. Fast neues Drahtbett, einschläfrig, und 2-tür. schöner Kleiderschr. bill. an v. d. Steingasse 6, 3 I.

Kameltaschen-Sozza u. 2 Sessel, neu, b. zu verkaufen Dranienstraße 10, 2 St.

Kanapes, Ottom., Kommode, Betten, Deckbetten, Weichengschränkchen, Küchen-schrank zu verlaus. Scharnhorststr. 17, 2. r.

Berticow mit Spiegelglas billig zu verkaufen Pfaffenstr. 4, Part.

W. Krausenstraße 18, Stb. Part., werden Möbel aller Art billig abgegeben. Eigene Werkstätte.

Rahmen mit Stangen zu verkaufen Neubauerstraße 10, B.

An- und Verkauf von neuen u. gebrauchten Läden-Einrichtungen, sowie Tausch u. Renanfertigung. Möbelreinerer Alois Splith, Marktstr. 13, Stb.

Eine Lädenbefe, eigenartig lackirt, 190 x 75 cm, für Mk. 25.00 zu verkaufen. C. Eichelsheim, Friedrichstr. 10.

Läden-Einrichtung, sowie ein Ausziehtisch, hell Eichen, zu verkaufen. Kies, Krausplatz 84.

Zwei solide leichte Halbverdecke

im Auftrage billigt abgegeben Karmelitenstraße 14, Mainz.

Ein gut erb. Rinderwagen und einig. Sportwagen billig zu verkaufen Hermannstraße 7, Part.

Ein 3 1/2-pferd. Elektro-Motor

nebt Transmission zu verkaufen Bärenstraße 1.

Ein guter großer Pferd für 20 Mk. zu verkaufen Dambachthol 6, Part.

Ein guterhaltener Kochherd,

90x60 cm, mit Wasserhahn und Ofenrohr, für 30 Mk. zu verkaufen. C. Eichelsheim, Friedrichstraße 10.

Zwei große 5-armige Gastluster, zwei 3-armige, ein 3-armiger billig zu verkaufen. Kunstsalon Dinger.

Beleuchtungs-Körper

aller Art, zu Gas u. elektr. Licht, zu enorm billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste Ausführung.

H. Brandstätter, Installateur, Marktstraße 23, gegenüber d. O. Einhorn. Kein Laden. Großes Lager im 1. Stod.

Wegen Geschäfts-Aufgabe ist mein sämmtliches

Kupferschmied- u. Install.-Werkzeug

billig zu verkaufen. Näb. bei L. Weygandt, Nerostraße 18, 1.

Eine große, versch. H. Bogenlenden u. Kanorien-Ausziehweiden billig zu verk. Webergasse 43, Stb. 2.

Pferbedienung fortrenn. od. a. g. Jahr los. abzug. Blumenthal, Pferdehandl. Rheinstraße 24.

Kaufgehehe

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Frau Gandel, Goldgasse 10,

kauft zu sehr guten Preisen getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Pfandstücke, Gold, Silber und Brillanten. Auf Bestellung komme ins Haus.

Kaufe von Herrschaften

nur gut erb. Herren u. Damenkleider, Schuhe, Gold, Silber, g. Nachl. zahle gut. Frau Klein, Wegergasse.

Möbel, Betten, Teppiche, Delgemälde, Musikinstrumente

kauft fortwährend L. Herz, Friedrichstraße 25.

Eine geb. Federrolle, 90-95 Ctr. Tragkraft, zu kaufen gesucht Näb. G. Schmidt, Goldgasse 8.

Mehrere gebrauchte gut erhaltene Doppelbänke, ev. mit Werkzeug, sowie 1 Schreinerofen zu kaufen gesucht. Dampf-Hobelwerk Wiesbaden.

Kaufe heis. altes Eisen, Metalle, Flaschen, Lampen, Papier, Gummi- und Neusch-Abfälle. Sch. Still, Reichstraße 20.

Einige Monate alte rasierene Forhündin zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. N. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Wer ein Landhaus,

eine Villa, dazu geeignetes Baugrund oder sonstige ländliche Besizung zu verkaufen hat, wer eine Besitzung zu kaufen sucht, wer derartige Käufe zu vermitteln wünscht, (K. 5701) F 6

der abonnire

auf die illustrierte Monatschrift „Das Landhaus“.

Einzelnnummer 50 Pf. Verlag Halbach & Co., G. m. b. H., in Brühl, Bez. Cöln.

Villa Sonnenbergerstr., 10 Jim., gr. Ich. Garten für 112,000 Mk. zu verk. Imad, Luisenplatz 1.

Bäckerei.

Haus (neu) in bester Lage hier, worin seit Jahren Bäckerei betrieben wird, ist billigst bei einer Anzahlung von 8-10,000 Mk. zu verkaufen. Offerten u. K. D. 112 hauptpostlagernd hier erbeten.

Schönes H. Haus, Westend, 48,000, vom Eigentümer zu verkaufen. Selbstläufer. Offerten u. N. 699 an den Tagbl.-Verlag.

Heßstraße 2 (neben Parkstraße 33) neuerbaute Villa

für eine oder für zwei Familien, hochmodern und solid erbaut, zu verkaufen. Reugasse 3, Part.

Neues Haus mit Doppel-Bwohnungen im Stod (3 u. 4 Zimmer) und 11. Werkstätte ist preiswerth mit 4-6,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Zb

Neues solid gebautes Haus, 2-3 Zimmer im Stod, ohne Hinterb., nur Werkstätte von 60 qm im Hof, ist vom Erbauer direct zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Zo

Rechtliches Haus mit 3 u. 2-Zim.-Bwohnungen, Thorfabrik, Vorder- u. Hinterhaus, zu verk. Off. unter N. 709 an den Tagbl.-Verlag.

Ucker in der Wehrstr., circa 84 Rubben, theilweise mit Geländer versehen, ist für 200 Mk. pro Rutbe zu verkaufen. Rest. u. u. W. 708 ihre Adresse im Tagbl.-Verlag abgeben.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus mit Loden, Wehr- oder Westend-Biertel, zu kaufen gesucht. Thorfahrt erwünscht. Offerten nur vom Verkäufer unter G. 706 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit harter Bäckerei von ausw. Käufer gesucht. Imad, Luisenplatz 1.

Ein rentables Haus in guter Lage im Preise von 60-120,000 Mk. zu kaufen ges. Doppeltw. bevorzugt. Offert. unter T. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Haus,

Nicolastraße ob. Adel- beidstraße, auch Mitte der Stadt, gegen größere Anzahlung und ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Offerten unter L. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Stallung oder Plog dafür sucht solv. Käufer. Offerten unter Chiffre N. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Aurlage, 30 Zimmer, f. Pension geeignet, u. guter Anzahlung zu kaufen gesucht. Elektr. Licht, Dampfheizung, schöner Garten erforderlich. Nur direct Offerten erw. unter Chiffre U. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken u. Restauszahlungs-, welche käuflich gemacht werden sollen, habe stets Käufer. Consul Meyer Sulzberger, Adelheidstraße 6. - Telefon 524.

Wir haben zweitelliges Hypothekengeld in verschiedenen Beträgen auszuleihen.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

60-70,000 Mk., 40-45,000 Mk., 10-15,000 Mk. sind gegen 1. Stelle, legt. auch auf h. Bond, sowie 40-50,000 Mk., 80,000 Mk., 20-25,000 Mk. u. 10-15,000 Mk. gegen 2. Stelle auszuleihen durch Lud. Winkler, Bahnhofstraße 4, 1.

Auf 1. Hypotheken werden ca. 2 Million

in beliebig. Beträgen zu 4 Prozent Zinsen per gleich oder für später ausgeliehen. Offerten erbeten u. K. K. 200 hauptpostlagernd hier.

40-50,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. auch geteilt. Off. u. P. 704 a. d. Tagbl.-Verlag.

180- bis 200,000 Mk. auf 1. oder auch gute 2. Hypotheken wünscht eine Herrschaft in beliebigen Beträgen auszuleihen. Offerten erb. unter M. G. 228 hauptpostlagernd hier.

15-18,000 Mk. auf 2. Hypoth. in verg. oder Restauszahlung zu kaufen ges. Offerten unter F. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Privat-Capital

von 100- bis 150,000 Mk. ist zum möglichen Zinsfuß auf 1. Hypothel per gleich oder für später auszuleihen. Offert. gefälligst hauptpostlagernd unt. N. P. 240 senden.

3000 Mk. hypothel. anzulegen gesucht. Offerten unter T. 708 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mk. (2. Stelle) sofort auszul. auf 1. Stelle u. 9000 Mk. per 1. April zu 4 1/2 % (2. Stelle) auszuleihen. W. H. May, Marktstraße 7.

Großes Capital

ist auf 1. Hypotheken in Beträgen von 30,000, 50,000, 100,000 Mk. u. höher für gleich oder später billigst auszuleihen. Bei Neubauten werden Theilzahlungen bewilligt. Offerten unter M. K. 74 hauptpostlagernd Wiesbaden.

15,000 Mark ganz oder getheilt auszuleihen. Offerten unter N. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 20-25,000 auf erste oder gute zweite Hypothel sofort auszuleihen v. Selbstgeber ohne Vermittl. Off. u. C. 709 a. d. Tagbl.-Verl.

Capitalien zu leihen gesucht.

Sichere Geld-Anlage.

Cedire von meiner 2. Hypothel Mk. 80,000 auf neu erbauter Villa i. Rheingau, unweit Wiesbaden, Mk. 16,000

zu 5% mit Vorrang ab. Object u. Schuldn. prima. Gest. Off. u. O. 702 a. d. Tagbl.-Verl.

60-70,000 Mk. gegen prima 1. Hypothel zu 4-4 1/2 % von gutst. Eigenthümer ges. Off. u. R. 708 an den Tagbl.-Verlag.

45-50,000 Mk., 2. Stelle, auf rentabl. Etagehaus mit doppelten Bwohnungen gesucht. Offert. erb. unter P. 700 an den Tagbl.-Verlag.

8-10,000 Mk. auf prima Nachhypoth. zu 5-5 1/2 % (70 % d. Lage) ges. Off. u. S. 702 a. d. Tagbl.-Verl.



**Adressen.** 41, 2. etw. m. Jim. m. 2 Betten 3 u. v. **Römerberg 10**, 2. etw. möbl. Zimmer zu verm. **Sealg. 32**, 2. D. I. laub. dr. M. Schläffl. def. **Schachstr. 11**, R. erb. ausf. Arb. Schlafst. **Schwarzhornstr. 12**, Baden, möbl. Zimmer a. v. **Schulgaße 4**, Hb. 2 l. kann Arb. Schlafst. erb. **Steingasse 25**, R. I. sch. gr. möbl. J. a. 1. Febr. **Wairamstr. 4**, 3 r., f. reini. Arb. sch. Schlafst. **Wairamstr. 6**, 1 r., m. J. a. gl. a. sp. zu verm. **Wairamstr. 9**, Vari. möbl. Zimmer lot. zu verm. **Wairamstr. 13**, Hb. 2 St., erb. ein Arb. Log. **Wellrichstr. 27**, 2 St., erb. Arb. Kost u. Log. **Wellrichstr. 44**, 2 r., möbl. J. m. od. ohne B. **Wellrichstraße 47**, 8 l., möbl. Zimmer zu verm. **Worffstr. 14**, 2 r., Kost u. Logis, 10 Mk. p. W. **Wöhl. Jim. lot. zu verm. N. Drantenstr. 48**, W. 1 l. **Schönes großes möbliertes Zimmer bis 1. Febr.** zu vermieten. Näheres **Wörffstraße 1**, 1. Et. 1.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**  
**Kaiser-Friedrich-Ring 35**, B., schönes heizb. Frontispizimmer zu vermieten.  
**Römerstraße 6** ein heizbares Frontispizimmer und 1 Dachzimmer an ruhige Leute zu verm. Näheres bei **Burk**.  
**Drantenstraße 33** eine heizb. große Mansarde zu vermieten. Näheres **Barriere**.  
**Wöhlstr. 24** 2 leere Mansarden lot. zu verm. **Schwarzhornstr. 12**, Baden, leeres Zimmer a. v. **Zimmermannstr. 3**, D. 2, e. 1. J. a. e. a. W.

**Kaninen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**  
**Weinsteter, Schäferstraße 12**, nebst Comptoir und Packeräumen, ist per 1. April 1904 zu vermieten. Auch eignen sich Comptoir u. Packeräume zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schäfer, Kaiser-Friedrich-Ring 72**.  
**Weinsteter** zu vermieten **Wöhlstraße 84**.  
**Weinsteter** zu verm. **Näh. Sealgasse 86**, 1.

Das **Wohnungsnachweis - Bureau Lion & Cie.**, **Schillerplatz 1 - Telephon 708**, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Stagenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Das **Internationale Wohnungsnachweis-Bureau A. K. Dörner**, **Friedrichstraße 23 - Telephon 2033**, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Stagen-Wohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern, An- und Verkauf von Villen, Schulern, Pensionen u. s. w., Vermittlung von Hypothekengeldern.

**Mietkasche**  
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Fremden-Pension**  
 mit reichhalt. oder größerer Villa, möbliert oder unmöbliert, welche sich dazu eignet, sofort mit Vorlaufrecht zu mieten gesucht. Gefäll. Off. unter **N. 708** an den Tagbl.-Verlag.  
 Wohnung von 3 Zimmern und Badzimmer, in der Nähe des **Herthals**, zum 1. April zu mieten gesucht. Schriftl. Off. unt. **N. 708** a. d. Tagbl.-Verlag.  
 1. April gel. 4-5-Zimmer-W. Centr. d. St. b. Off. m. Preisang. u. G. **708** an d. Tagbl.-Verl.  
 3-4-Zimmer-Wohnung in der Nähe der **Schwalbacherstr.** zum 1. April gel. Off. unter **N. 709** an den Tagbl.-Verlag.  
 Kleine Wohnung von 3 Zimmern zum Preise von **400-450 Mk.** gesucht. Preis anzugeben. Off. unter **N. 705** an den Tagbl.-Verlag.  
 Schwab u. H. ruh. Familie 2-3 Zimmer-Wohn. m. Küche p. 1. April. Off. mit Preisangabe unter **N. 706** an den Tagbl.-Verlag.  
 Kleine 2-Zimmerwohnung gesucht zu **250 bis 300 Mk.** Preisangabe Bedingung. Offerten unter **N. 706** an den Tagbl.-Verlag.  
 Braut, woch 1. Febr. gr. 1-2-Z. u. Küche. Offerten unter **N. 700** an den Tagbl.-Verlag.  
 Junger Mann sucht Pension (15 Mk. mtl.). Näheres **Kaiser-Friedrich-Ring 11**, Hb. 2 l.  
 Suche geeignete Lokalitäten, wo man ein **Privat-Speisehaus** eröffnen kann, in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter **N. 708** an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftsdame**  
 sucht möbl. Zimmer mit Frühstück. Offerten mit Preis u. **N. 708** an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
**Wellrichthal** oder nächste Nähe gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **N. 705** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohntasche**  
 Pension-Villa oder Pension-Gans mit etwa 10 und mehr Jim., von ausm. solv., früher. Hotelier zu pachten oder kaufen gel. **Imand**, **Postenplatz 1**.

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Bahnhofstr. 10, 2**, best. möbl. Zimmer frei.  
**Moritzstraße 21, 1**, zwei herrschaftl. möbl. Zimmer 1. Februar frei.  
**Moritzstr. 27, 2**, eleg. möbl. Schlafzimmer dauernd zu vermieten.  
 Möbl. Jim. f. Dame frei **Schwarzhornstraße 6**, Part. 1.  
**Schüler**, welche eine der hiesigen höheren Lehranstalten besuchen wollen, finden sofort oder zu Oftern beste Aufnahme in gebildeter Familie. Gute Verpflegung und Beaufsichtigung. Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. **Yz**  
 Geb. Dame, musikl., f. 1. e. Pension in a. Familie, geg. ges. Stellung. Monatlich **65 Mk.** Adresse im Tagbl.-Verlag zu erst. **Zd**

**Unterricht**  
 Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Stottern!**  
 Der Wiesbadener Kursus hat begonnen. Alle Sprachleidende werden sicher u. dauernd geheilt. Meld. sofort erbeten.  
**Sprachheilanstalt Laufenburg**, 1. A. Wiesbaden, **Friedrichstraße 23, 2. W.**  
 Unterricht in Deutsch möchte ein Fremder im Hotel haben. Offerten mit Preisangaben u. **G. 709** an den Tagbl.-Verlag.  
 Nachhilfe für Exultanten des Gym. gel. Offerten mit Preisangabe unt. **N. 709** an den Tagbl.-Verl.

**Englisch!**  
 Wer erteilt Unterricht im Hause d. Schüler. Offerten mit Preisangabe unter **N. 5** hauptbühl.  
**Englischer Lehrer**  
 gesucht für Unterricht in **Euclid u. Arithmetie**. Gefällige Anerbieten unter **W. 708** an den Tagbl.-Verlag.  
 Wer erteilt einem Wiener Herrn Unterricht in der **rusischen Sprache**? Offert. unt. **N. P. 1785** an **D. Frenz**, Mainz. **F 26**  
**Älterer Pädagog** (a. d. Schweiz), welcher Schüler für Quarta des Gymnasiums u. der Ritter-Akademie mit Erfolg vorbereitet hat, sucht hier Privatstunden zu jüngeren Knaben. Gel. laudn. Briefe. Gute Zeugnisse. Adresse im Tagbl.-Verlag. **Yz**  
 Englische junge Dame, energ. Lehrerin, erteilt gründl. Unterricht Herren, Damen und Kindern in **Englisch**. Anmel. zw. 1 u. 2 Mitt. **Taunusstraße 44**, 1.

**Französisch. Englisch. Italienisch. Russisch. Deutsch für Ausländer.**  
 Nationale Lehrkräfte.  
 Unterricht einzeln und in kleinen Cirkeln. Auf Wunsch auch im Hause der Schüler. Separatkurse für Damen.  
**The Berlitz School**, 15 **Abelstraße 15**.  
 Eine Gewähr für richtige Anwendung der Berlitz-Methode und deren Erfolg ist nur in dieser für Wiesbaden von Herrn Prof. Berlitz autorisierten Schule vorhanden.

**Neue Cirkel und Classen für Französisch u. Englisch**  
 beginnen jetzt für Anfänger u. Vorgesohrittene. Separat-Cirkel für Damen.  
**Berlitz School**, **Rheinstraße 18**.  
**Für Gewerbetreibende und Handwerker.**  
 Am kommenden Montag, den **25. d. M.**, beginnt in den Abendstunden ein Kursus, speziell für **Gewerbetreibende u. Handwerker**, gemäß § 183 der Gewerbeordnung und unter besonderer Berücksichtigung der im praktischen Leben vorkommenden Geschäftsvorfälle.  
 Anmeldungen hierzu baldmöglichst an **N. A. Arnold's Handels-Schule**, **41. I. Karlstraße 41, I.**, Wiesbaden.  
**Französi. Convers.-Stunden**  
 erteilt eine Französin. Kinder u. ja. Damen bevorzugt. Offerten unter **N. 688** an den Tagbl.-Verlag.  
**Mal- u. Zeichen-Atelier**, **Friedrichstraße 30**.  
 Unterricht in allen Malweisen. Modelieren.  
 Für Kinder Mittwoch und Samstag Nachmittags. Eintritt jederzeit.  
**H. Bouffier**, Kunstmaler u. akad. Zeichenlehrer.  
 Unterricht in den **Anfangsgründen des künstlerischen Zeichnens** gesucht. Offerten unter **N. 708** an den Tagbl.-Verlag.  
 3 Ehepaar (Geschäftsleute) wünscht schnell u. gründlich **Englisch**, ein u. dopp. z., zu erlernen. Off. erbeten unter **N. 708** an den Tagbl.-Verlag.  
**Klavierlehrerin**, concert. geb. erteilt Unterricht für Anfänger, sowie Vorgesohrittene à Stunde **1 Mk.** Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. **Za**  
**Klavierlehrerin** erteilt gründl. Unterricht à Std. **1 Mk.** **Bismarckring 84**, 3. Et. rechts.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Neue Cirkel und Classen für Französisch u. Englisch**  
 beginnen jetzt für Anfänger u. Vorgesohrittene. Separat-Cirkel für Damen.  
**Berlitz School**, **Rheinstraße 18**.  
**Für Gewerbetreibende und Handwerker.**  
 Am kommenden Montag, den **25. d. M.**, beginnt in den Abendstunden ein Kursus, speziell für **Gewerbetreibende u. Handwerker**, gemäß § 183 der Gewerbeordnung und unter besonderer Berücksichtigung der im praktischen Leben vorkommenden Geschäftsvorfälle.  
 Anmeldungen hierzu baldmöglichst an **N. A. Arnold's Handels-Schule**, **41. I. Karlstraße 41, I.**, Wiesbaden.  
**Französi. Convers.-Stunden**  
 erteilt eine Französin. Kinder u. ja. Damen bevorzugt. Offerten unter **N. 688** an den Tagbl.-Verlag.  
**Mal- u. Zeichen-Atelier**, **Friedrichstraße 30**.  
 Unterricht in allen Malweisen. Modelieren.  
 Für Kinder Mittwoch und Samstag Nachmittags. Eintritt jederzeit.  
**H. Bouffier**, Kunstmaler u. akad. Zeichenlehrer.  
 Unterricht in den **Anfangsgründen des künstlerischen Zeichnens** gesucht. Offerten unter **N. 708** an den Tagbl.-Verlag.  
 3 Ehepaar (Geschäftsleute) wünscht schnell u. gründlich **Englisch**, ein u. dopp. z., zu erlernen. Off. erbeten unter **N. 708** an den Tagbl.-Verlag.  
**Klavierlehrerin**, concert. geb. erteilt Unterricht für Anfänger, sowie Vorgesohrittene à Stunde **1 Mk.** Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. **Za**  
**Klavierlehrerin** erteilt gründl. Unterricht à Std. **1 Mk.** **Bismarckring 84**, 3. Et. rechts.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Berlitz School**  
 Wir suchen per gleich oder später für die Abteilungen:  
**Galanterie, Tapiserie und Seidenwaren**  
 brandelundige tüchtige Verkäuferinnen. Solche mit Sprachkenntnissen werden bevorzugt.  
**S. Blumenthal & Co.**, **Rixgasse 46**.  
 Suche Ladensrl., **Perch. Köchin u. Alleinmädchen**. **Frau Lang**, **Stellen-Verm.**, **Schulgaße 6**, 1.  
 Mädchen 1. d. Kleiderm. erlern. **Helmundstr. 8**, 1. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen **Abrechtstraße 23**, 2. Et.

**Damen jeden Standes**  
 werden für den Vertrieb eines in fast jeder Familie leicht abgebenen schönen Artikels gesucht. Verdienst bei etwaigem Misserfolg 10-15 täglich. Offerten unter **N. 706** an den Tagbl.-Verlag.

**Junges Mädchen**  
 für leichte Handarbeit gesucht.  
**Louis Franke**, **Wöhlstraße 22**.

**Suche**  
 b. reeller Vermittl. Köchin, Haus-, Allein-, Zimmer- und Kinderfrauen für nur gute Stellen.  
**Fr. A. Baumann**, **Stellenvermittl.**, **Faulbrunnstraße 8, 1**.  
 Sucht auf 15. Februar eine tüchtige Herrschaftsköchin, nicht unter 30 Jahren, mit guten Zeugn., zu einzelner Dame. Off. u. G. **705** an den Tagbl.-Verl.

**Köchin**  
 1. Februar gesucht **Biederstraße 81**, 2.  
 Sofort eine perfecte Köchin, die leichte Handarbeit übernimmt, gesucht. **Näh. Adelheidsstraße 2**, Part.

**Tüchtige Weißkochen**  
 wird gef. **Pariser Hof**, **Spiegelgasse 9**.  
 Ein starkes williges Mädchen wird sofort gesucht **Römerstraße 6** bei **Burk**.  
 Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Kerthof 8**.  
 Junges braves Mädchen von feiner Familie zu mieten gesucht **Dogheimerstraße 20**, 2.  
 Ein Mädchen für Hausarbeit auf 1. Februar gesucht **Postenplatz 8**, Part.  
 Ein ordentliches Mädchen wird sofort oder 1. Febr. gel. **Lohn 18** ev. **20 Mk.** **Herderstraße 7**, im Laden.  
 Mädchen f. Hausarb. gef. **Schwalbacherstr. 71**.  
 Ein braves fleißiges Mädchen bis 1. Februar gesucht **Niedstraße 16**, Baden.  
 Junges sauberes Mädchen zu einem Kinde und für leichte Hausarbeit gef. **Hartingstr. 13**, Part.  
 Ein braves fleißiges Mädchen, welches bürgerl. Kochen kann und die Hausarbeit gründlich verrichtet, nur f. Haus gef. **Näh. Webergasse 18** oder **Dambachd. 14**, G. 1.  
 Tüchtiges Mädchen für Küche und Haus gefucht. Näheres **Am der Ringstraße 4**, 3.  
 Vorzuzustellen mit Zeugnissen nach 6 Uhr.

**Ge sucht**  
 ein tüchtiges sauberes Mädchen, w. kein bürgerlich Kochen kann und Hausarbeit verrichtet. **Leffingstraße 13**, 1.  
**Haus** Mädchen zum Eintritt auf 27. oder 28. Januar gesucht **Wellstr. 12**, 3.  
 Sauberes ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Herderstraße 25**, 2 Treppen.  
 Ein Mädchen sofort gef. **Faulbrunnstr. 11**, Bt. **Gel. kräft. Mädchen für Hausarb. u. groß. Kinder Kaiser-Friedrich-Ring 20**, 1.  
 Tüchtiges Mädchen gesucht **Niedstraße 17**, im Laden.  
 Ge sucht zum 1. Februar ein tüchtiges **Weißkochen** Mädchen zu einzl. Dame **Humboldtstr. 17**, 1.  
**Haus** Mädchen gesucht, das auch waschen kann. **Schlichterstraße 17**, 3.  
 Wegen Erkrankung des jetzigen suche ich in allen Hausarbeiten erfah. Mädchen. **Moritzstr. 68**, 1.  
 Fleißiges Mädchen für H. Haushalt gesucht zum 1. Februar **Säbenstraße 1**, B. 1.  
 Tücht. Dienstmädchen auf sof. gefucht **Adelheidsstraße 87**, C.  
 Braves fleiß. Mädchen, w. bürgerl. Kochen kann, wird gesucht. **Näh. Bismarck-Ring 7**, 1.  
 Von **Linderlöwen** Wanda wird per sofort ein tüchtiges Mädchen, welches auch Kochen kann, gesucht. Zu erst. **Wöhlstraße 47**, Part.  
 Einfaches nettes Mädchen für H. Haushalt gefucht **Reppergasse 16**, Baden.  
 Ge sucht für sogleich ein einfaches sauberes Mädchen **Absenstraße 6**.  
 Ordentl. Dienstmädchen sof. gefucht **Mauerstraße 19**.  
 Anständiges sauberes Mädchen, welches selbstständig Kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. Febr. bei gutem Lohn in feinem Haushalt gef. Meld. erb. zwischen 11 u. 1 Uhr Vorm. u. 3 u. 6 Uhr Nachm. **Drantenstr. 6**, 1.  
 Junges Dienstmädchen gefucht **Herderstraße 26**, 8.  
 Ein junges sauberes Mädchen gefucht **Bismarckring 9**, 8. Et. rechts. Zu melden Morgens.  
 Ge sucht erfahrene **Zimmermädchen** auf 1. Febr. **Wöhlstraße 27**, Part.  
 Kräft. und sauberes **Alleinmädchen** wird per 1. Februar gesucht. **Kurz**, **Bahnhofstraße 6**.  
 Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen das sein bürgerlich Kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, gefucht **Dogheimerstraße 19**.  
**Alleinmädchen** sof. oder 1. Febr. gefucht **Karlstraße 42**, Part.  
 Ein braves fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeiten sofort gefucht **Gartenstraße 14**.

**Alleinmädchen**, welches etwas besten Zeugn. gef. Vorzuzustellen **Drantenstr. 62**, Part., 11 Uhr Mittags u. 7 Uhr Abends.  
 Besseres **Haushausmädchen**, d. nähen u. bügeln kann, 3. dreifähr. Rinde für Mitte Februar gefucht. Beste Behandlung zugesichert. **Näh. im Geschäft Langgasse 23**.  
 Gewandtes **Haushausmädchen**, welches nähen und servieren kann, für gleich od. später gefucht. Vorstellung Vorm. bis 10 Uhr u. Nachm. 3-4 Uhr **Taunusstraße 6**, 1.  
 Ge sucht für 1. Febr. ein kinderl. Offiziersfamilie in Mainz besseres Mädchen gezeiten Alters, das selbstständig Kochen kann und gründlich in der Hausarbeit ist. Briefe zur Beihilfe vorhanden. Offerten unter **N. 707** an den Tagbl.-Verlag.  
 Ein tüchtiges **Haushausmädchen** gefucht **Friedrichstraße 29**.  
 Tüchtiges **Zweitmädchen** sof. gef. **Vertramstr. 6**, B.

**Reelle Stellenvermittlung.**  
 Suche ein **Servierfrl.** für erklaff. Restaurant, ferner große Anzahl Personal aller Branchen für **Herrschafthöfe**, **Hotel 1. A. u. Restaurant**.  
**Stellenvermittl.-Bureau für 1. Häuser**  
**Frau Karl**, **Goldgasse 18**, **Telephon 2035**.  
**Zuh.: D. Karl**, **Stellenvermittler**.

**Reelle Stellenvermittlung.**  
 Suche ein **Servierfrl.** für erklaff. Restaurant, ferner große Anzahl Personal aller Branchen für **Herrschafthöfe**, **Hotel 1. A. u. Restaurant**.  
**Stellenvermittl.-Bureau für 1. Häuser**  
**Frau Karl**, **Goldgasse 18**, **Telephon 2035**.  
**Zuh.: D. Karl**, **Stellenvermittler**.

**Reelle Stellenvermittlung.**  
 Suche ein **Servierfrl.** für erklaff. Restaurant, ferner große Anzahl Personal aller Branchen für **Herrschafthöfe**, **Hotel 1. A. u. Restaurant**.  
**Stellenvermittl.-Bureau für 1. Häuser**  
**Frau Karl**, **Goldgasse 18**, **Telephon 2035**.  
**Zuh.: D. Karl**, **Stellenvermittler**.

**Reelle Stellenvermittlung.**  
 Suche ein **Servierfrl.** für erklaff. Restaurant, ferner große Anzahl Personal aller Branchen für **Herrschafthöfe**, **Hotel 1. A. u. Restaurant**.  
**Stellenvermittl.-Bureau für 1. Häuser**  
**Frau Karl**, **Goldgasse 18**, **Telephon 2035**.  
**Zuh.: D. Karl**, **Stellenvermittler**.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht... Mädchen in kleinen Haushalten gesucht...

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig... Hausarbeit übernimmt...

Mädchen für 11 Haushalte gesucht... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Wichtiges Zimmermädchen, welches auch... Hausarbeit übernimmt...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Ein tüchtiges Mädchen für... Näheres Karlsruher 29, 8. Etage...

Wir suchen sofort oder später tücht. Reisenden... in Aufnahme von Druckarbeiten...

Reise-Inspectoren für concurrenz. Bedienst. u. M. 150-200 Gehalt...

Bertreter gesucht von einer großen deutschen Cognac-Brennerei...

Tüchtiger Bertreter bei Hotels und Restaurants gut eingeführt...

Bertreter in Bankreisen gut eingeführt, von landwirtschaftlichem Geschäft...

Schlosser mit allen einschlägigen Hausarbeiten vertraut...

Tüchtiger Tagelöhner gesucht... Carl Kiermann, Wilhelmstr.

Wir suchen für sofort oder später einen Lehrling mit guter Schulbildung...

Suche für Oftern einen Bedienten... H. Müller, Schreibmeister, Nerostr. 13.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 2377. Gesucht Hausdiener, nicht Hotelbursche...

Ein gewandter Laufbursche wird für ein hiesiges Bureau sofort gesucht...

Männliche Personen, die Stellung suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Subalternen suchen. Tüchtiger junger Mann von auswärts...

Aurhans. Abends 8 Uhr: 2. großer Maskenball. Königl. Schauspiel. Abends 7 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Notbrücke. Kaiserliches Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Theater-Verkehr-Anzeigen. Theater-Eintrittspreise. Residenz-Theater.

Table with 4 columns: Ein Platz kostet, Halbe Preise, Einfache Preise, Erhöhte Preise. Rows: Fremdenloge, Rangloge, Sperrlog 1-10, Sperrlog 11-14, Nummerierter Balkon.

Theater-Concerte. Königl. Schauspiel. Samstag, den 23. Januar.

Prinz Friedrich von Homburg. Schauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Meiß.

Personen: Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg; Die Kurfürstin; Prinzessin Natalie von Oranien; Graf Truchseß der Infanterie; Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten; Herr Eschelmann; Herr Mebus; Herr Ludwigs; Herr Wilhelm; Herr Schwab; Herr Rohmann.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schid; Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Raupp.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Sonntag, 24. Januar. 24. Vorstellung. 27. Vorstellung im Abonnement B. Götterdämmerung.

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Rauch. Samstag, 23. Jan. 127. Abonnements-Vorstellung.

Die Notbrücke. (La Passerelle). Lustspiel in 3 Akten von Fred Gröser und Francis de Croisset.

Personen: Biencimé, Advokat; Jacqueline, seine Cousine; Baron Roger v. Gardames; Helene Dumoulin; Blanche, Schreiberin; Rolande, Kammermädchen; Baptiste, Diener; Victoire, Dienstmädchen bei Biencimé.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 24. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr; Maria Theresia. Abends 7 Uhr. 128. Abonnements-Vorstellung. Die Notbrücke.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 23. Januar, Abends 8 Uhr: II. Grosser Maskenball.

in sämtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester. Saal-Oeffnung 7 Uhr. Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Serie I: Cochinchina. — Serie II: Thüringen.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Prinzessin Goldhaar.

Münchener Stadttheater. Samstag: Rega. — Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Die sieben Raben.

Münchener Stadttheater. Samstag: Rega. — Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Die sieben Raben.

Turn-Gesellschaft. 2 1/2-5 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung. 5-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung.

Wiesbadener Lehrer-Verein. Nachm. 4 1/2 Uhr: Vortrag. Männer-Turnverein. 8 Uhr: Fechten.

Wiesbadener Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Humoristische Liedertafel. Allgemeine Sternclasse zu Wiesbaden.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Aufmunterung. Männer-Gesangverein Anton.

Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe. Gärtnere-Verein Hedera. 9 Uhr: Versammlung.

Holzverheigerung in der Oberförsterei Wiesbaden; Zusammenkunft Vormittags 9 1/2 Uhr am Holzbaderbäuschen.

Verpachtung eines im District 'Kirchbaum' gelegenen Domänen-Grundstücks, im Rentamts-Bureau, Herrngartenstr. 7, Vormittags 10 Uhr.

Eintreibung von Angeboten auf die Ausführung der Abbruch-, Erd-, Maurer- und Asphaltierarbeiten für den Erweiterungsbau des städtischen Brunnenfontons.

Eintreibung von Angeboten auf die Ausführung der städtischen Brunnenfontons, Spiegelgasse 7, im Verwaltungsgesäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, Vormittags 11 Uhr.

Eintreibung von Angeboten auf die Ausführung der städtischen Brunnenfontons, Spiegelgasse 7, im Verwaltungsgesäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, Vormittags 12 Uhr.

Solhverheigerung im Oberförsterei Wiesbaden, District 'Schickel', Vormittags 10 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 21. Januar. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel.

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. Richtigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

24. Januar: nahe Null, sehr still, meist bedeckt, Niederschläge, harter Wind, Sturmwarnung.

Stellungsuchende? alleinständige erhalten sofortige passende Aus- wahl geeigneter Angebote durch die 'Deutsche Vakanzenpost', Esslingen.

16 Diener! 17 bis 26 Jahre alt, mit nur gutem Ruf und wie nachweislich, in allen Dienstarbeiten gut ausgebildet...

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 38. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 23. Januar.

52. Jahrgang. 1904.

## Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 22. Januar, nachmittags 1 Uhr.

Servistatistik und Klasseneinteilung der Orte. — Verlängerung des Cinquennais.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Wahlprüfung, betr. die Wahl des konservativen Abgeordneten Wül im Wahlkreis Stolp-Lauenburg.

Abg. Deppa als Referent der 7. Abteilung der Wahlprüfungs-Kommission führt dazu aus, daß zum Teil die Belege über die nachschriftmäßige Veröffentlichung fehlten. Es sei der Abteilung zweifelhaft, ob sie überhaupt die Sache der Prüfungs-Kommission überweisen soll.

Abg. Spahn (Zentrum) beantragt, die Wahl für gültig zu erklären. Von den Abgg. Gothein und Pahnke wird eine Beschlüßfassung für unzulässig erklärt, da ja die Abteilung selber noch nicht einmal über die Gültigkeitsfrage beschloffen habe. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte wird auf Antrag Singer die Wahl an die Abteilung zurückverwiesen. Auch der Antrag der Abteilung wird angenommen.

Es folgt die erste Beratung der Servis-Vorlage, die sich lediglich beschränkt auf Änderungen in der Klassen-Einteilung der Orte und eine erneute Revision erst für 1913 in Aussicht nimmt.

Abg. Frhcn-Daßfeldt (Zent.) erklärt, seine Freunde würden bei der Unzulänglichkeit der Vorlage dieselbe auf keinen Fall unerrändert bewilligen und könnten nicht dem zustimmen, daß die nächste Revision der Servistarife beziehungsweise Klassen-Einteilung erst 1913 eintreten solle. Er beantragt Verweisung an die Kommission.

Abg. Köffel (Reichsp.) bringt lokale Wünsche für Mey vor. Abg. Eichhoff (frei. Volksp.) bemängelt vor allem, daß die Vorlage wieder fehlerhaft an der Veränderung von Personal-Servis und Wohnungsgeldzuschüssen nehmals fordernde Resolution des Reichstages vom Jahre 1902 unbeachtet gelassen habe.

Abg. Bärmwiel (nat.-lib.) betont, die Wohnungsgeldzuschüsse für die Beamten müßten anders geregelt werden. Ferner müsse darauf bedacht werden, daß endlich die berechtigten Forderungen des Reichstages, betreffend Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses, erfüllt werden.

Abg. Geradert (kon.) gibt namens seiner Freunde seinem Bekannten darüber Ausdruck, daß die Regierung die eine Regelung des Wohnungsgeldzuschusses nehmals fordernde Resolution des Reichstages vom Jahre 1902 unbeachtet gelassen habe.

Abg. Bärmwiel (nat.-lib.) betont, die Wohnungsgeldzuschüsse für die Beamten müßten anders geregelt werden. Ferner müsse darauf bedacht werden, daß endlich die berechtigten Forderungen des Reichstages, betreffend Neuregelung des Wohnungsgeldzuschusses, erfüllt werden.

Die Abg. Schrader (frei. Ver.) und Burdhardt (frei. Ver.) stimmen dem ebenfalls bei.

Staatssekretär Graf Posadowski: Wir haben die Anfrage des Reichstages in dieser Frage sehr ernst geprüft, aber wir haben ebenso wie das Haus keinen besseren Weg gefunden. Nach sehr eingehenden Erhebungen kamen wir doch immer wieder zu dem Ergebnis, daß das Naturalersatz sich nach den Wohnungspreisen richten muß, daß der Wohnungsgeldzuschuß nach den gleichen Gesichtspunkten bemessen werden muß. Wenn Sie einen besseren Vorschlag machen können, so werden wir ihn gerne annehmen. Die Einkommensverhältnisse des Offiziers und des Beamten können Sie nicht schematisch vergleichen. Ich weiß mich von jeder einseitigen Befangenheit für den Militarismus frei, aber der Offizier hat infolge der besonderen Verhältnisse, unter denen er lebt, eine ganze Menge Ausgaben, die der Beamte nicht hat. Wir haben versucht, den Naturalersatz entsprechend den Vorschlägen des Reichstages zum Einkommen des Offiziers zu schlagen, natürlich nach einem Durchschnittslohn. Dann wäre aber eine Reihe von Offizieren direkt benachteiligt worden, und das geht nicht. Eine solche Reform kann nur vorgenommen werden im Zusammenhang mit einer allgemeinen Gehaltsregulierung. Das wird die Orte schematisch nach der Einwohnerzahl eingeteilt hätten, ist nicht richtig. Ein gewisser subjektiver Spielraum muß allerdings bei der Klasseneinteilung gemacht werden. Ich gebe zu, daß das Verhältnis zwischen Wohnungsgeld und Dienst sich wesentlich verschoben hat, aber wenn wir das aus-

gleichen wollen, so kommt das in Wirklichkeit einer allgemeinen Gehaltssteigerung gleich, und dazu müssen wir Geld haben. In einer Zeit, wo wir gezwungen sind, Zinszuschüsse aufzunehmen, muß jeder sich begnügen. Erst müssen wir Geld haben, dann sind wir gern bereit, Ihren Wünschen in weitestem Maße zu entsprechen.

Abg. Vaitmann (Nat.) wünscht Verzögerung der Geltungsdauer des Gesetzes und wirft der „Berliner Zeitung“ des Abg. v. Gerlach vor, daß sie diese Frage agitatorisch behandelt habe, in einer Weise, daß Wasser auf die Mühle der Sozialdemokratie geteilt wurde.

Der Entwurf wird darauf an die Budget-Kommission verwiesen. Es folgt die erste Lesung des Gesetzesentwurfes über die Verlängerung des Cinquennais um ein Jahr.

Abg. v. Stern (kon.) bedauert, daß die Regierung in diesem Jahr kein neues Cinquennais vorgelegt habe und hofft bestimmt, daß sie im nächsten Jahre wieder eine Vorlage einbringen werde, die die Präsenzstärke des Heeres auf längere Zeit regelt.

Abg. Bebel (Soz.) zweifelt, ob man im nächsten Jahre die Bewilligung einer bedeutenden Heeresvermehrung von uns verlangen. Gerade deshalb hat man ja jetzt das Gesetz beantragt. Wir werden das Gesetz ablehnen, ebenso wie wir vor fünf Jahren die ursprüngliche Vorlage ablehnten. Ich möchte jetzt nur meiner Verwunderung Ausdruck geben über die Begründung der Vorlage. Ein größeres Gesetz soll nach der Begründung deshalb nicht gekommen sein, weil die Session sonst zu sehr überlastet wäre. Das entspricht in feiner Weise der Sachlage. Wir können verlangen, daß uns bei solchen Begründungen die wirklichen Gründe angegeben werden.

Abg. Frhcn (Zent.): Das Bedauern des Abg. Stern kann ich durchaus nicht teilen. Aber die Vorlage, die für das nächste Jahr beabsichtigt ist, wird uns der Kriegsminister in der Kommission hoffentlich reinen Wein einschenken. Bei den jetzigen politischen und finanziellen Verhältnissen werden die verbündeten Regierungen jedenfalls schwerlich auf die Zustimmung meiner Partei rechnen können, wenn die Vorlage des nächsten Jahres irgendwelche Gewicht habende Erhöhungen bringen sollte.

Abg. Sautter (nat.-lib.) erklärt, daß seine Freunde ebenfalls dem Vorgehen der Kriegsverwaltung in diesem Jahre mit großer Befürchtung gegenüberstehen.

Abg. Schrader (frei. Ver.) stimmt der Vorlage zu. Es sei durchaus nicht notwendig, die Präsenzstärke immer auf mehrere Jahre im Voraus zu regeln. Darüber, daß die Begründung der Vorlage nicht zureichend sei, seien sich alle Parteien einig.

Abg. v. Nordhoff (Reichsp.) wir nehmen die Vorlage an und behalten uns alles Vorbehalten.

Kriegsminister v. Einem: Ich hoffe in der Kommission Gelegenheit zu haben, mich darüber auszusprechen, was die Vorlage des nächsten Jahres enthalten soll. Jedenfalls nichts so Bedeutendes, wie Herr Bebel meint.

Der Entwurf wird an die Budget-Kommission verwiesen. Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung Montag, 1 Uhr: Zweite Beratung der Etats des Reichstages und des Innern. Schluß 7 1/2 Uhr.

Berlin, 22. Januar. Die Budget-Kommission des Reichstages beriet heute den Etat für die Reichs-Eisenbahnen, wobei eine große Reihe neuer Forderungen von Bahnbauten teilweise mit Abstrichen bewilligt wurde. Eine allgemeine Diskussion erhob sich nur, als von verschiedenen Mitglieder Beschwerden über Reinklinken und Besetzung der Wagen vorgebracht wurden. Minister Badde erklärte, daß die Bahnverwaltung alles tue, um für Reinklinken und Besetzung zu sorgen. Beim außerordentlichen Etat war auf Antrag des Referenten Bebel von der Forderung zum Ausbau der Eisenbahnstrasse Strahburg-Bendenheim der Betrag von 2 400 000 M. getrichen, desgleichen 300 000 M. von den zur Erweiterung des Bahnhofs Solmar verlangten 1 500 000 M. Bewilligt wurden u. a. 625 000 M. zum zweigleisigen Ausbau der Bahnstrasse Dödeningen-Kombach und 400 000 M. zur Erweiterung des Bahnhofs Laremburg. Von den zur Umgestaltung der Bahnanlagen bei Mey als 4. Rate verlangten 4 000 000 M. sollen auf Antrag des Referenten 800 000 M. getrichen werden. Vor Erledigung dieses Titels wird die Beratung auf Dienstag vertagt.

## Volkswirtschaftlicher Vortrag V.

Nach den Kartellen die Arbeiterfrage — der andere Pol unseres Wirtschaftslebens. So läßt Prof. Pohle seine Zuhörer das wichtige Gebiet des wirtschaftlichen Lebens in jedem Vortrag von einem neuen entscheidenden Gesichtspunkte aus überblicken. Professor Pohle zeigte, wie die Industrie in der Umwandlungsperiode der ersten Hälfte des Jahrhunderts vorerst nur darauf bedacht war, das in den Maschinen investierte Kapital möglichst intensiv auszunutzen. Daher strebte sie nach Verlängerung der Arbeitszeit, nach der Nacharbeit, nach Einführung von Frauen- und Kinderarbeit, Erfag der gelernten Arbeiter durch ungelernete usw. Diese Tendenzen mußten eine ganz wichtige Volksklasse mit der Degeneration und dem Untergang bedrohen. Bald erhoben sich denn auch die Gegenströmungen. Einige Schäden stellte die Industrie aus Eigenem ab, wie den Erfag der gelernten durch die ungelernen Arbeiter, den sie auf eine Verschiebung in der Arbeitszeiteilung an die gelernten Arbeiter reduzierte. Die zweite, mächtigste Strömung ging aber aus den Arbeitern selbst hervor, jenem Stand, der zu Anfang des Jahrhunderts fast noch nicht existiert hatte und der sich am Ende als eine der Hauptstützen des Wirtschaftslebens sah. Organisation mußte in den kommenden Kämpfen die Hauptwaffe der Arbeiter sein. Lange bildete da das Koalitionsverbot ein schweres Hindernis. Als es aber Ende der sechziger Jahre beseitigt war, nahm die Gewerkschaftsbewegung einen mächtigen Aufschwung auf drei parallelen Ebenen. Die weitverbreitete Mehrheit der Arbeiter organisierte sich in Gewerkschaften, die der Führung Bebel-Liebnecht folgten. Ihnen schloß sich 1875 jener kleinere Teil, der bei der Gründung Kasalle gefolgt war, völlig an. Daneben blieben selbständig die Gewerkschaften Hirsch-Dunders, und als letzte traten in jüngster Zeit die Organisationen auf christlich-sozialen Boden hinzu. Bei diesem Kapitel wendete sich Prof. Pohle gegen die Meinung, als ob das Sozialistengesetz die Gewerkschaftsbewegung gebremst hätte. Er meinte, das Gegenteil wäre der Fall, da die Arbeiter von der politischen Betätigung fast ganz abgeschnitten, notwendig zur gewerkschaftlichen Organisation geführt worden seien. Eingehend behandelte Prof. Pohle das Hauptkampfmittel der organisierten Arbeiter: den Streik. Er zeigte, wie die erfolgreichen Streike immer mit einer günstigen Wirtschaftslage zusammenfielen, und verfolgte dieses Gesetz eingehender an einer Reihe einzelner Beispiele. Die zweite Richtung, nach der sich die Organisation der Arbeiter entwickelte, ist die der Konsumgenossenschaften, die anfangs, von den Führern der Sozialdemokratie gering geschätzt, keine rechten Fortschritte machen konnten, bis man sie statt der Einzelanteile auf die Basis der Gewinnbeteiligung der Konsumenten stellte. Seither war ihr Aufschwung ein derartiger, daß heute 1/3 der Gesamtbevölkerung Deutschlands seinen Bedarf bereits bei Konsumvereinen deckt. Welche weite Entwicklung hier trotzdem noch möglich ist, zeigt das Beispiel Englands, wo bereits 1/2 der Bevölkerung den Konsum-Vereinen angehört. Der zweite Faktor, der den schädlichen Tendenzen der Industrie-Entwicklung entgegentrat, war die Regierung.

### Bekanntmachung.

Besüglich der am Mittwoch, den 27. Januar d. J., mittags 12 1/2 Uhr, zur Feier des Geburts-tages Seiner Majestät des Kaisers und Königs auf dem Kurparkplatz stattfindenden Parade des 1. Kurparkschützen-Bataillons wird auf Grund des § 73 der Straßenpolizei-Verordnung vom 18. September 1900 Folgendes anzuordnen:

Der Kurparkplatz vor dem Kurhaus und vor der neuen Kurhaus-Kolonnade — genannt Theater-Kolonnade — ist von 11 1/2 Uhr vormittags bis zur Beendigung der dort stattfindenden Militär-Parade für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

Es wird ersucht, den Anordnungen der Schutzmansschaft unbedingt Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 19. Januar 1904.

Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

### Altfahrer-Rückvergütung.

Die Altfahrer-Rückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbekundigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a, Bart., Einkassiererei, während der Zeit von 8 vorm. bis 1 nachm. und 3-6 nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. M. abends nicht erhobenen Altfahrer-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten obgleich Postporto durch Postanweisung überandt werden.

Wiesbaden, den 12. Januar 1904.

Städt. Altfahreramt.

### Verdingung.

Die Ausführung der Dachdeckerarbeiten zu dem Neubau der Schulbaracken an der Kammelerndstraße zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im städtischen Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barsahlung oder bestellbare freie Einlieferung von 25 Pf. von unserem technischen Sekretär Andreß bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „H. N. 65“ versehene Angebote sind spätestens bis Samstag, den 30. Januar 1904, vormittags 11 1/2 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 22. Januar 1904.

Stadtbaumeister, Abteilung für Hochbau.

### Verdingung.

Die Anlieferung und Anlage des Bedarfs an Portland-Zement zu den städtischen Tiefbauten im Rechnungsjahre 1904 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathaus, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barsahlung oder bestellbare freie Einlieferung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Sonnabend, den 6. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Aufschlagsfrist: 2 Wochen. Wiesbaden, den 20. Januar 1904.

Stadtbaumeister, Abteilung für Kanalisationswesen.

### Freiwillige Feuerwehr

an der oberen Platterstraße. Die Mannschaften der Leiter- und Spritzen-Abteilungen an der oberen Platterstraße werden am Dienstag, den 26. Januar cr., Abends 7 Uhr,

zu einer General-Versammlung in das Lokal des Herrn Ritter, Schichhölle, eingeladen.

Rohreiches pünktliches Erscheinen erwünscht. Wiesbaden, den 22. Januar 1904.

Die Branddirektion.

Morgen Sonntag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung, mindern. befindl. Fleisch eines Ochsen zu 50 Pf., eines Bullen und eines Schafes zu 40 Pf. das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiedervert. (Fleischhändler, Metzger, Wurster, u. Wirthe) darf das Fleisch nicht abgeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Städt. öffentl. Güter-Niederlage. In die städt. öffentliche Güter-Niederlage unter dem Accise-Amts-Gebäude, Neugasse 6a hier, werden jederzeit unverdorrene Waaren zur Lagerung aufgenommen.

Das Lagergeld beträgt zehn Pf. für je 50 kg und Monat. Die näheren Bedingungen sind in unserer Buchhalterei, Eingang Neugasse 6a, zu erfahren. Städtisches Accise-Amt.

Böyle werden von 1 Mark an fest und dauerhaft angefertigt, sowie sämtliche Haararbeiten billigst bei

W. Grüsser, Friseur, Grabenstr. 6. Herren-Akzidenz n. Joh. Ausbessern, Reinig. und Bügeln billig. J. Gothe, Schneider, Kurfstraße 1, n. d. Rheinstr., Postkarte.

Gl. Mast-Anz., neu, 4. Platterstr. 88b, B. G. Hochel, W.-G. h. an d. Helmsdorfstr. 18, 2. R. Atlas-Domino W. u. v. Wannerstr. 14.

### Königl. Hoftheater.

Drei Blüde 1. Hanna, 1. Helbe, D. sind für den Rest der Saison auskommen, auch einzeln, abzugeben. Näh. Reichsbureau Engel, Wilhelmstr.

Junger Gesangs-Artist empfiehlt sich mit neuestem Repertoire. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Haus im Belziger Viertel, mit kleinem Hintergebäude, von tücht. Geschäftsmann mit 3000 M. Anz. zu kaufen gesucht. Vermittlung werden. Offerten unter C. 705 an den Tagbl.-Verlag.

### Bäckerei.

Haus (neu) in bester Lage hier, worin seit Jahren Bäckerei betrieben wird, ist billigst bei einer Anzahlung von 3-10.000 M. zu verkaufen. Offerten u. K. D. 112 hauptpostlagernd hier erbeten.

### An- und Verkauf

von Immobilien, Beschaffung von Substanz aus Bank- u. Privatgeldern. Zuverlässige sachverständige Mitarbeiter bieten jede Garantie für prompte reelle Bedienung. Bureau Constance, Crantenstraße 21.

Wer erstellt einen Diktatorer Nachhilfe in Latein. Off. mit Preis unter P. 709 an den Tagbl.-Verlag.

### Platate: „Wohnung zu vermieten“

and aufgezogen. Sehr vorzüglich in der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Langgasse 27.

Schönes Piano, nussb., kreuzsaitig, einige Monate gebraucht, Fabrikat „Neumayer“. Anschaffungspreis Mk. 750, für Mk. 420 zu verkaufen. Näh. Meh. Matthes Wwe., Dotzheimerstrasse 37, Part.

Parzer J.-Gähne, Sänger u. Weibchen, zu verkaufen. W. Leder, Schulgasse 1, 2.

Kanarienhähne, gute Sänger, billig zu verkaufen Reichstraße 8, Stb. r. 1.

J. Kanarienhahn, prima Schläger, sofort billig zu verkaufen Alderstraße 14, 2.

Hunde-Steuermärkte zu kaufen gesucht. Offerten u. B. 710 an den Tagbl.-Verlag.

Petroleum-Öfen zu kaufen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 710 an den Tagbl.-Verlag.

Der jetzt von Herrn Ad. Joost innehabende

### Laden im Kölnischen Hof,

Kl. Burgstraße 6, mit 3 Schaufenstern und 2 Eingängen, ist per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näh. daselbst. 302

Ciskeller. Ein großer tiefliegender Keller, 14 Meter lang, 7 Meter breit, zu vermieten. Offerten unter B. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Gold. 3, 1 Fr., mod. Wandl. zu v. W. 250. Reichsberg 21, 1. leeres Zimmer zu verm.

Crantenstr. 25, D. 2 r., erb. r. Arb. m. J.

Westendstr. 20, Part., schön, gr. freundlich. Zimmer mit o. ohne Bem. an sol. Herrn zu verm.

Reichsberg 21 Stall für 1 Pferd zu verm.

Bestes erfahrenes Mädchen sucht per sofort Stellung als

Verkäuferin. Seitler in der Colonialwaaren-Branch, jedoch andere Branchen nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter C. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame wünscht einer Dame vorzulesen oder für dieselbe zu schreiben, deutsch, englisch, französisch. Offerten unt. T. 708 an den Tagbl.-Verlag.

Demjenigen 50 Mk., der einem jungen verheirateten besseren Mann Stellung besorgt als Kassierer, Magaziner oder sonstigen Vertrauensposten. Gantion kann gestellt werden. Offerten unter Z. 709 an den Tagbl.-Verlag.

Und zwar auf zwei Wegen — dem des Arbeiterschutzes und dem der Arbeiter-Versicherung. Besonders in der Arbeiterversicherung stehen Deutschlands Leistungen unter den Kulturnationen ziemlich in vorderster Reihe, während wir auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes von anderen Ländern noch manches zu lernen haben. Das Zusammenwirken all dieser Faktoren hat nach Professor Pohle eine Verbesserung der Lage des Arbeiters zur Folge gehabt, die nicht nur in der weniger beweiskräftigen Steigerung des Nominallohnes — sondern auch in dem entsprechenden Anwachsen des Reallohnes zum Ausdruck kommt. Zum Schluß führte Prof. Pohle den Vergleich Schmollers an, der ungefähr besagt: der Kapitalismus habe den Menschen ein neues, schöneres Wohnhaus geschenkt, zu dem die Parteien nur noch nicht die richtige Verteilungsordnung gefunden hätten. Mit dem Wunsch, daß es schließlich allen gelingen möge, in friedlichem Nebeneinander in dem Haus zu wohnen, schloß Prof. Pohle. — Der nächste Vortrag findet wegen Rainers Geburtstag nicht Mittwoch, sondern Freitag, den 29. d. M., statt. K.

### Vermischtes.

\* Ein seltsames Protektbegräbnis. Aus Vissabon schreibt man der „Zeit“: Vissabon war dieser Tage der Schauplatz eines seltsamen, vielleicht einzig in der Welt dastehenden Protektes, der in einem weniger freihetlich geordneten Lande wohl auch kaum geduldet worden wäre. Gegen 1 Uhr nachmittags bewegte sich unter den Klängen eines Trauermarsches ein langer Leichenzug durch die belebtesten und vornehmsten Straßen der Hauptstadt, der mit Recht ungeheures Aufsehen erregte. Denn erstens sind Zivilbegräbnisse mit Begleitung eines Orchesters in Portugal unbekannt, am wunderlichsten aber wird der Leichenzug selbst. Er setzte sich nur aus Mädchen des leichtsinnigsten Lebenswandels zusammen, die Vissabon bevölkern. Ernst schritten die Unglücklichen vor dem Sarge einher und trugen in der Hand eine große schwarze Fahne, mit Totenköpfen verzierte Fahne, auf der zu lesen stand: „Wir alle, die wir kein Erbarmen gefunden haben, bitten, das Publikum möge die Seele einer verstorbenen Gefährtin Gott empfehlen.“ Und vielen der Vorübergehenden wurde es sehr ernst zu Mute trotz des burlesken Aufzuges und trotz der etwas verstimmt Klänge des Trauermarsches. — Die Geschichte verhält sich folgendermaßen: In einem der vornehmsten Häuser der Hauptstadt war eines jener unglücklich dringenden hoffnungslos erkrankt und verlangte dringend nach einem Priester, um zu beichten. Als der Priester, wie das ja verständlich ist, sich weigerte, die Sterbende in jenem Hause zu besuchen, beschwor sie ihre Gefährtinnen, ihr zum wenigsten ein christliches Begräbnis zu verschaffen. Aber auch da weigerte sich der Priester mit ungebührender Härte, weil eben das Mädchen ohne Beichte gestorben war. Nun sammelten sich etwa 500 unter Polizeiaufsicht stehende Mädchen und be-

schlossen, einen öffentlichen Protest ins Werk zu setzen, zu welchem Zweck jede ihr Scherlein beitrug. Die Folge davon war jener seltsame Leichenzug.

C. K. Ein tapferer Seemann. Ein an Abenteuer reiches Leben hatte der eben verstorbene englische Admiral Sir Henry Keppel hinter sich. Seine Biographie liest sich von seinem ersten Mißgeschick ab, das er im Alter von 3 Wochen erlebte, als er eingeschlagen und beinahe begraben werden sollte, bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1879 wie ein spannender Roman. Wie er dazu kam, seinen Beruf zu wählen, erzählt er selbst in der ihm eigenen urwüchsigen Art: „Als ich etwa 11 Jahre alt war, wurden mein Bruder Tom und ich zu meinem Vater ins Ankleidezimmer gerufen, und er eröffnete uns, daß es nun an der Zeit sei, einen Beruf zu wählen. Aber entschied uns der beide für die Marine. Vater meinte aber, wir sollten verschiedene Berufe wählen. Da wir nicht einig wurden, schlug ich Tom ins Auge, und er, als der größere, gab es mir zu Zinsen wieder, als er genug gekämpft hatten, dachte Vater, es sei besser, wenn wir beide Seelente würden.“ Sein Schlußexamen im Naval College war fast ein Fiasko, da man entdeckte, daß er ein Taschentuch mit der darauf gedruckten Karte von England bei sich hatte. Trotzdem wurde er berufen und begann seine Laufbahn zur See. Keppel war stets da zu finden, wo die Gefahr am größten war. In den dreißiger Jahren, als Rajah Broofe die Piraten von Borneo bekämpfte, wurde er mit einigen Depeschen von Zante nach Beirut geschickt. Als die Brigg gerade an einer Landzunge vorüberkam, brach ein furchtbarer Sturm aus, so daß der Kapitän zögerte, die Landspitze landwärts zu umsegeln. Aber Keppel bestand darauf, daß das Schiff weiter fuhr, und setzte sich selbst auf das äußerste Ende der Decke. Der Wind war schrecklich, aber die Brigg kam mit den Depeschen durch, und Keppel wurde von seinem Admiral beglückwünscht. Er ist fast an allen Orten der Welt gewesen und hat die meissen der interessantesten Teile seiner Zeit gekannt. Aber alles gelang es ihm auch, seiner Sportliebhaberei zu fröhnen. Er erzählt in seinen „Erinnerungen“ aufregende Geschichten, wie er von einem bössartigen Elefanten gejagt wurde, wie er dem Arrest entkam, um auf einem Ball zu tanzen, oder wie er von einem indischen Büffel gespießt wurde. Mit kurzen Unterbrechungen brachte er dreißig Jahre in den östlichen Meeren zu. „Ich segelte häufig über hundert Meilen über das, was als Land und Berge darin bezeichnet war. Die Leute pflegten zu sagen, daß mein Kiel so gewähmt wie eine Zäge sei, denn ich ging überall hin und wagte es. Wir bekämpften die Seeräuber von unseren Booten aus, und manchmal kaperte ich ein Seeräuberboot mit 50 oder 60 Toten und Verwundeten an Bord und drei Fuß Blut und Wasser im Boot. Damals waren die Leute nicht so wählerisch. Als ich mit Sir Hugh Gough in Boofing war, hörte ich, wie er eine Ordonnanz beauftragte, zu ermitteln, ob ein gefallener Chinese tot wäre oder noch lebte. Der Mann hieß dem Chinesen

das Bajonett durch den Körper, drehte es um und sagte: „Tot, Euer Ehren“. Wohl den besten Angriff, den Keppel je machte, vollführte er im Jahre 1857 mit sieben Booten auf 35 große chinesische Dschunken. Seine Galeere sank unter ihm, und fünf oder sechs Mann darauf wurden getötet oder verwundet. Bei dem ersten Angriff war das chinesische Feuer so heiß, daß die Boote zurückweichen mußten. Da rief Keppel: „Wir wollen es noch einmal mit den Ruderbooten versuchen, Jungen“, worauf die Mannschaft hoch rief und einen solchen Angriff unternahm, daß die Chinesen weichen mußten, mehrere Dschunken kaperte und mehrere zum Sinken gebracht wurden.

\* „Footing le foot“. Eine Anzahl Mitglieder der Pariser Gesellschaft hat, wie berichtet wird, einen neuen Klub gegründet, den „Footing le foot Club“. Die „fashionablen“ Pariser und Pariserinnen sind ein wenig beunruhigt über die Wirkung der modernen Beförderungsmittel auf ihre Gesundheit. Vor wenigen Jahren wurde es als durchaus schlechtes Ton für eine französische Dame von irgend einem gesellschaftlichen Rang angesehen, in einem anderen Wagen als ihrem eigenen gesehen, in einem Bekannten zu fahren; wenn sie das nicht haben konnte, so ging sie zu Fuß. Heutzutage benutzt auch die exklusivste Dame beständig die Stadtbahn, die Mietwagen und Tramwagen, und die Beförderung ist so sehr erleichtert, daß einige schon den Klammfuß erhalten lassen, die Pariser Herren und Damen würden den Gebrauch ihrer Füße aus Mangel an Übung verlieren. Um dieses Unglück zu verhindern, wurde der „Footing le foot Club“ vor einigen Tagen bei einer Frühstücks-gesellschaft gegründet. Jedes Mitglied desselben — es gibt deren schon 25 — nimmt es sich mindestens zwei Stunden jeden Morgen und zwei Stunden jeden Nachmittag spazieren zu gehen und die Notwendigkeit der Fußübungen allen zu predigen, die man als Zuhörer finden kann.

\* Humoristisches. Stofseufzer. Bei uns ist's schrecklich: zuerst schreien die Kinder, und wenn meine Frau sie in den Schlaf fangen will, dann schreien die Nachbarn! — „Kass! Kass! verstanden. Sie haben Nachbarn! — einen Affen genannt. Ich denke, Sie werden diesen Ausdruck als übertrieben zurücknehmen?“ — „Stimmt, Herr Schiedsrichter! Das ist noch so Aff, — das ist erst a Halbaff.“ (Bust. Bl.)

\* Humoristisches. Grund. Grund. (zu Pinus, der die Hände in den Taschen trägt): „Pinus, warum bist so schweigsam?“ — Pinus: „Soll ich mir vielleicht erlauben, die Hände bei der Kälte?“ — Vorrichtig. Versuch: „Nun, Hand, der!“ mir doch auch einmal dein Verbarium!“ — Der kleine Hans (argwöhnisch): „Sind Sie auch kein Vegetarianer?“ — Höchste Zeit. A. (der in der Aneise ans Telefon gerufen worden war): „Jetzt kann ich aber wirklich nicht mehr bleiben!“ — B.: „Was hat denn deine Frau telefoniert?“ — A.: „Nur fünf Worte: Entweder... du kommst... oder ich...!“ (Meggend. Bl.)

Noch einige Jahrbücher Jugend, Flieg. Bl., Dabehn, Romanblättern, Romanzeitung, Gartenl., Universum, Vom Feld z. Meer billig abzugeben. Welt. Jahrgänge d. Illust. Zeitung, Ueber Land u. Meer etc. à 1 M. 50 Pf.  
Ed. Volgt's Nachf., Lantstr. 28.

### Verloren

eine runde harte Brosche, Adolfsallee, Arbeitshaus u. f. w. Abzugeben gegen gute Belohnung Burgemburger 3, 2 rechts.

Blauer Blousenstoff verloren von der Sedanstraße bis an die Bahnstraße. Abzugeben gegen gute Belohn. bei August Klapper, obere Seerodenstraße. Diebst. Ges. u. dein. unal. — f. anst. — Grub. Verh. w. l. verlobt, e. l. n. m. vor. Grub.

### Familien-Nachrichten

Aus den Dothheimer Civilstandsregistern.  
Geboren. 4. Jan.: dem Gastwirth Carl Klein e. T., Maria Friederike. 7. Jan.: dem Maurer Johann Friedrich Wilhelm Wagner e. T., Johanna Wilhelmine Caroline. 8. Jan.: dem Fuhrmann Carl Hammel e. T., Helene; dem Refektsamter Anton Sauer e. T., August Friedrich; dem Wegger Franz Wiedler e. S., Carl Otto Franz. 9. Jan.: dem Maurer Carl Emil Bleidner e. T., Auguste Amalie Wilhelmine; dem Schlossermeister Otto Herbig e. T., Martha Elisabeth; dem Fabrikarbeiter Philipp Wilhelm Uhr e. S., Gustav August. 10. Jan.: dem Maurer Carl Bleidner e. S., Friedrich. 12. Jan.: dem Maurer Wilhelm Hammer e. T., Gertrude Philippine Frieda.  
Gestorben. 8. Jan.: Wilhelmine Luise, geb. Wintermeyer, Ehefrau des Landwirths Wilhelm Adolf Wintermeyer, 28 J. 19. Jan.: Carl Otto Franz, S. des Meisters Franz Wiedler 3 Tg.

### Aus auswärtigen Zeitungen und directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Gymnasial-Oberlehrer Dr. Eich, Krefeld. Herrn Staatsanwalt Dr. von Kraewel, Aachen. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann und Bedrer a. d. Kriegsschule Freiherrn Hans von Beck, Reife. Herrn Major Aulst, Budapest. Herrn Amtsrichter Boland, Herlahn. Herrn Real-Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. Alwin Lehmann, Dresden. Herrn Stadtbaurmeister Gdrling, Baugen.  
Verlobt. Fräul. Helene Gens mit Herrn Oberleutnant Schorcht, Hameln-Strohburg i. G. Fräul. Elisabeth von Jentler mit Herrn Oberleutnant Ludwig von Steiger, Mittegut Dohren b. Gode. — Halberstadt. Fräul. Marie Schumann mit Herrn Hauptmann Robert Below-Gibenshof.  
Berehelicht. Herr Professor Dr. Otto Kubagen mit Fräul. Margarethe Steiger, St. Petersburg — Lötzhain.  
Gestorben. Herr Major a. D. Friedrich Riedel, Freiherr zu Giffenbach, Gauerbach (Hessen). Herr Hauptmann a. D. Georg von Mantuffel, Berlin. Herr Graf Georg von Poth-Dolgia, Doelzig. Herr Amtsgerichtsrath Friedrich Stamm, Frankfurt a. M. Herr Bürgermeister Edmund Kiemer, Rudowig. Herr Professor Dr. Gottfried Supers, Münster i. W.

Geburts-Anzeigen  
Verlobungs-Anzeigen  
Heiraths-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen  
In einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 27.

### Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sagen wir unsern innigsten Dank.

Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Rektor

Gustav Jung.

Wiesbaden,

den 22. Januar 1904.

**Trauer-**  
Hüte,  
Schleier,  
Flora,  
Handschuhe,  
Broschen,  
Crêpes  
etc. etc.  
stets grünst.  
Lager.  
Gerstel & Israel,  
Langg. 33,  
P. u. I.  
Tel. 2116.



**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer herzlich geliebten Mutter sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank, ganz besonders den ehrw. Schwestern vom Hospiz zum hl. Geiste für ihre liebevolle aufopfernde Pflege.  
Familie Jos. Egenolf.

**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir Allen, insbesondere dem Herrn Pfarrer Schülter für seine trostreichen Worte am Grabe, unseren herzlichsten tiefgefühltesten Dank.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
Ludwig Zwehshjke.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,  
**Frau Elisabeth Biß, Wwe.,**  
verwittw. Chon, geb. Klein,  
heute nach kurzem Leiden entschlafen ist.  
Um stille Theilnahme bitten  
Wiesbaden, 22. Januar 1904.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 24. Jan. cr., vorm. 10 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Schlichterstr. 17, aus statt.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Sophie Sulzer, geb. Chon,  
Margarete Madenheimer, geb. Chon,  
Philipp Sulzer,  
Ludwig Madenheimer  
und zwei Enkel.  
168